



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

# Zukunftsbaumliste Düsseldorf







### Zukunftsbaumliste Düsseldorf

Bäume in der Stadt sind einer Vielzahl von Einflüssen ausgesetzt, die in ihrer natürlichen Umgebung nicht oder nur begrenzt vorkommen. Eine Anpassung an diese Einflüsse ist nur bedingt oder gar nicht möglich. Die Folge einer negativen Entwicklung eines Baumes hat nachteilige Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit, aber auch auf die Lebenserwartung der Bäume. Dadurch entstehen zusätzliche Kosten, die durch die Optimierung der Standortbedingungen, eine gute Pflanzenqualität, die Auswahl einer geeigneten Baumart und regelmäßige und qualifizierte Pflege reduziert werden können.

Zu den negativen Einflüssen, denen Straßenbäume ausgesetzt sind, zählen unter anderem:

- Temperaturextrema
- Wassermangel
- reduzierter Sauerstoffgehalt der Bodenluft
- Streusalz-, Chemikalien- und Öleintrag
- mechanische Beschädigungen durch Kraftfahrzeuge
- Wurzelbeschädigungen durch Leitungsverlegungen und Straßenbauarbeiten.

Die sich bereits abzeichnenden Klimaveränderungen zeigen sich durch:

- längere Trockenperioden
- erhöhte Strahlungsenergie
- unregelmäßige Niederschläge und längere und trockenere Sommer

Hinzu kommt die steigende Anzahl unterschiedlicher Baumkrankheiten, die in jüngster Vergangenheit vermehrt auftreten, sich ausbreiten und damit den vorhandenen Baumbestand schwächen.

In diesem Zusammenhang erscheint die derzeit vorhandene Verteilung der Straßenbaumarten in Düsseldorf problematisch. 67 Prozent aller Straßenbäume sind nur fünf Baumgattungen zuzuordnen.

Angesichts der sich verändernden Klimabedingungen in der Stadt und der damit verbundenen Zunahme von klimabedingten Stressfaktoren für die Stadtbäume ist die Verwendung einer größeren Vielfalt an geeigneten Baumgattungen und -arten sinnvoll.

Mit der vorliegenden Auswahl steht in den nächsten Jahren eine Vielzahl von Baumarten für die Begrünung von Straßen und Parkanlagen im Düsseldorfer Stadtgebiet zur Verfügung. Die hier vorgestellte Liste ist nicht statisch, sie wird fortlaufend durch die gemachten Erfahrungen weiter entwickelt und durch aktuelle Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen fortgeschrieben.

#### **Methodik:**

Der komplexen Thematik, geeignete Baumarten und Sorten zu benennen, die in der Lage sind, unter den zu erwartenden Klimaveränderungen zu gedeihen und sich zu entwickeln, hat sich eine Reihe von wissenschaftlichen Publikationen gewidmet.

Um zu der Auswahl und Bewertung von Baumarten zu gelangen, die in Zukunft vermehrt als Straßenbäume in Düsseldorf Verwendung finden sollen, wurden Kriterien zu Grunde gelegt, die z. B. die Größe des Baumes, die Trockenresistenz, seine Winterhärte oder seine Eignung als Bienenweide berücksichtigen.

### Straßenbaum – Anlagenbaum

Die Liste dient vorrangig der Auswahl geeigneter Straßenbäume. Baumarten, die nicht als Straßenbaum verwendet werden, können durchaus in Parkanlagen oder in der freien Landschaft gepflanzt werden. Diese Baumarten sind in der Liste mit einem A gekennzeichnet.

## Kategorien

Durch die Bewertung aller hier genannten Kriterien ergibt sich eine Einstufung der Baumarten bzw. -sorten in vier Einstufungsstufen.

1

Diese Baumarten sind aufgrund ihrer Eigenschaften als Zukunftsbäume geeignet. Viele sind bereits in Düsseldorf getestet und sollen weiter verwendet werden.

2

Diese Baumarten sind aufgrund ihrer Eigenschaften als Zukunftsbäume geeignet. Sie sollen als Zukunftsbäume in Düsseldorf verwendet werden.

3

Diese Arten sind weiter auf ihre Eignung als Zukunftsbäume zu testen. Sie können experimentell auch in Düsseldorf verwendet werden.

4

Problembäume die aufgrund von Bakterien- oder Pilzbefall, Bruchgefahr und weiteren negativen Eigenschaften nicht mehr als Straßenbäume gepflanzt werden. Ersatzpflanzung bestehender Alleen erfolgen in begründeten Ausnahmefällen.

1a

Linden machen bereits 1/4 der Straßenbäume in Düsseldorf aus. Ihr Anteil soll nicht weiter erhöht werden. Ersatzpflanzungen bestehender Alleen erfolgen in begründeten Ausnahmefällen.

2a

A

Anlagenbäume

## Ordnung

Geeignete Baumarten sind in Standortkategorien eingeteilt, die Kronengröße und Höhe des ausgewachsenen Baumes in ein Verhältnis zur vorhandenen Bebauung und zur Straßenbreite setzt. Grundlage der Einteilung ist dabei die Klassifizierung der Bäume in die Ordnungsstufen 1 bis 3 entsprechend ihrer Wuchshöhe:

- Bäume 1. Ordnung: größer 20 Meter
- Bäume 2. Ordnung: 10 bis 20 Meter
- Bäume 3. Ordnung: kleiner 10 Meter

## Eignung als Bienenweide

Durch die Unterstützung des BUND Düsseldorf konnten die Baumarten in einen vierstufigen Index der Bienenfreundlichkeit eingeteilt werden. Dabei wurden die Produktion von Nektar und Pollen, die Bildung von Honigtau sowie der Blühzeitpunkt ausgewertet. In der Summation dieser Kriterien wurde folgende Einstufung vorgenommen:

9–10 sehr gut

6–8 gut

3–5 mittel

0–2 gering

- unbekannt

## Winterhärtezone der Baumarten

(in Anlehnung an Roloff und Bärtels 2006)

Düsseldorf liegt in der Zone 7 im Übergang zur Zone 8. Alle Arten mit einem kleineren Index sind als Straßenbäume in Düsseldorf als geeignet einzustufen. Baumarten, die einem höheren Index zuzuordnen sind, sind einzelfallbezogen zu prüfen.

## „KLAM-Stadt“

In der Klimaartenmatrix für Stadtbäume „KLAM-Stadt“ des Instituts für Forstbotanik und Forstzoologie der Technischen Universität Dresden unter Leitung von Professor Andreas Roloff wurden Gehölzarten in vier verschiedene Kategorien der Trockentoleranz und der Winterhärte eingestuft. Durch diese jeweils vierstufige Einteilung ergeben sich insgesamt 16 Unterkategorien mit einer Abstufung von 1.1 bis 4.4.

		Winterhärte			
		.1	.2	.3	.4
Trockenstresstoleranz	1.	1.1	1.2	1.3	1.4
	2.	2.1	2.2	2.3	2.4
	3.	3.1	3.2	3.3	3.4
	4.	4.1	4.2	4.3	4.4

- sehr gut geeignet
- gut geeignet
- geeignet z.T. problematisch
- sehr eingeschränkt geeignet
- ungeeignet

## Erfahrungswerte

Ein weiteres Kriterium ist die seit vielen Jahren im Gartenamt gesammelte eigene Erfahrung in der Eignung und Pflege von Straßenbäumen im Stadtgebiet.

**:D = in Düsseldorf bereits gepflanzt und langjährig bewährt**

Stand: Juli 2016



Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
2	3	Acer buergerianum syn. A. trifidum	Dreizahn-Ahorn	–	Ostasien	8–10
1	2	Acer campestre	Feldahorn	7	heimisch	10–15
1	2	Acer campestre „Elsrijk“	Kugel-Feldahorn	7	heimisch, Zuchtform	6–12
2	3	Acer campestre „Fastigiata“	Säulen-Feldahorn	7	heimisch, Zuchtform	8–10
2	2	Acer campestre „Green Column“	Schmalkroniger Feldahorn	7	heimisch, Zuchtform	10–12
2	3	Acer campestre „Huibers Elegant“ syn. A. campestre „Elegant“	Feldahorn	7	heimisch, Zuchtform	6–10
3	2	Acer cappadocicum „Rubrum“	Kolchischer Spitzahorn	–	Mittlerer Osten	10–15
A	3	Acer carpinifolium	Hainbuchenblättriger Ahorn	–	Japan	–10
2	3	Acer monspessulanum	Französischer Ahorn	–	Ostasien	5–8
3	3	Acer opalus	Schneeball-Ahorn	–	Südwest-Europa	8–10 (20)
2	1	Acer platanoides	Spitzahorn	6	heimisch	20–30
1	1	Acer platanoides „Allershausen“	Spitzahorn	6	heimisch, Zuchtform	15–20
2	2	Acer platanoides „Apollo“	Kegelförmiger Spitzahorn	6	heimisch, Zuchtform	14–18
1	2	Acer platanoides „Cleveland“	Kegelförmiger Spitzahorn	6	heimisch, Zuchtform	10–15

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
mittel	Sonne bis Halbschatten	6b	2.1	aufrechter Wuchs, locker verzweigte Äste, auf geschützten Standorten ausreichend frosthart, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	1.1	eiförmige, unregelmäßige, im Alter mehr rundliche Krone, verträgt trockene Böden und hohen Versiegelungsgrad, gute Eignung zur ingenieurbioologischen Ufer- bzw. Hangsicherung	:D
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	1.1	wie die Art, jedoch gerader durchgehender Stamm, im Wuchs schmaler und gleichmäßiger, gebietsweise Frostschäden in der Krone, mehltaufrei	:D
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	1.1	gilt als mehltaresistenz	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	1.1	sehr hitzeverträglich, extrem windfest, schmaler Wuchs	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	1.1	sehr regelmäßiger, aufrechter Wuchs, gilt als mehltaufrei, im Strassenbaumtest 2 seit 2007/8	
mittel	Sonne bis Halbschatten	6	2.2	trockenheitsresistenter Herbstfärber	
	Sonne bis Halbschatten	6	–	breite Krone, Einzelholz	
mittel	Sonne bis Halbschatten	6	–	breit eiförmige, rundliche Krone, auf geraden, durchgehenden Stamm achten; Blüten werden stark von Insekten angefliegen, wärmeliebend, für trockene Standorte geeignet (Weinbauklima), gebietsweise Frostschäden, im Straßenbaumtest 2 seit 2005	
mittel	Halbschatten	6b	1.2	offene, breite, kegelförmige Krone, stadtklimafest, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	rundliche, dicht geschlossene Krone, blüht vor dem Blattaustrieb, sehr frosthart, empfindlich gegen Bodenverdichtung, Honigttauabsonderung	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	stark verzweigte, dichte, geschlossene Krone, gut geeignet für frostgefährdete Lagen, Honigttauabsonderung, im Straßenbaumtest 2 seit 2005	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	wie die Art, jedoch aufrechter und schneller wachsend, winterhart, Honigttauabsonderung, im Straßenbaumtest 2 seit 2005	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	ovale, im Alter breit eiförmige, regelmäßige Krone, Austrieb leuchtend rot, stadtklimafest, Honigttauabsonderung	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
1	3	Acer platanoides „Columnare“ Typ 1,2,3	Säulenförmiger Spitzahorn	6	heimisch, Zuchtform	8–10
3	2	Acer platanoides „Crimson King“	Blut-Ahorn	6	heimisch, Zuchtform	12–15
2	2	Acer platanoides „Deborah“	Spitzahorn	6	heimisch, Zuchtform	15–20
3	2	Acer platanoides „Drummondii“	Spitzahorn	6	heimisch, Zuchtform	12
1	2	Acer platanoides „Emerald Queen“	Spitzahorn	6	heimisch, Zuchtform	10–15
3	2	Acer platanoides „Faassen's Black“	Spitzahorn	6	heimisch, Zuchtform	15–20
3	2	Acer platanoides „Fairview“	Spitzahorn	6	heimisch, Zuchtform	13–15
2	2	Acer platanoides „Farlake's Green“	Spitzahorn	6	heimisch, Zuchtform	15–20
1	3	Acer platanoides „Globosum“	Kugel-Ahorn	6	heimisch, Zuchtform	5–7
1	2	Acer platanoides „Olmsted“	Säulenförmiger Spitzahorn	6	heimisch, Zuchtform	10–15
1	2	Acer platanoides „Royal Red“	Rotblättriger Spitzahorn	6	heimisch, Zuchtform	10–15
3	2	Acer platanoides „Schwedleri“	Spitzahorn	6	heimisch, Zuchtform	15–20
2	1	Acer platanoides „Summershade“	Spitzahorn	6	heimisch, Zuchtform	20–25
A	1	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	7	heimisch	25–30

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	schmal, säulenförmig wachsend, sehr frosthart, hitzeverträglich, trockenheitsverträglich, windfest und schattenverträglich, Honigtauabsonderung, guter Kompartimentierer	:D
mittel	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	standorttolerant, Staunässe vermeiden; bis zum Herbst dunkel pupurfarben, leicht glänzend; breite ovale, lockere Krone	
gering	Sonne bis lichter Schatten	4	2.1	rundlich bis breit rundlich, gerader durchgehender Stamm, Honigtauabsonderung, Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	Krone breit pyramidal, geschlossene Krone	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	ovale Krone, in der Jugend betont aufrecht, hitze- und trockenheitsverträglich, windfest, geeignet für engere Straßenräume, Honigtauabsonderung	:D
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	Krone breit kegelig bis rund, durchgehender Leittrieb	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	aufrechte ovale Krone; anspruchslos und anpassungsfähig, hitzeverträglich und frosthart, Honigtauabsonderung, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	gleichmäßig aufgebaut, hitze- und trockenheitsverträglich, windfest, wenig mehltuanfällig, empfindlich gegen Streusalz (Erfahrungen aus NL), Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	dicht verzweigte, geschlossene Kugelkrone, auf Lichtraumprofil achten, frosthart, hitze- und trockenheitsverträglich, windfest und schattenverträglich, Honigtauabsonderung, für Kübel und Container geeignet	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	schmal, säulenförmig; geeignet für enge Räume in exponierter, lufttrockener Stadtlage; entspricht vermutlich Typ 1 von Acer platanoides „Columnare“, Honigtauabsonderung	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	Laub im Austrieb rot, danach bis zum Herbst konstant purpurschwarzrot, glänzend, sehr frosthart, hitzeverträglich, windfest, Honigtauabsonderung	:D
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	Krone breit kegelig, dicht geschlossen	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	ausladende und hängende Äste, bildet Quirle, windbruchgefährdet, stadtklimafest, Honigtauabsonderung	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	4.1	kalkverträglich, streusalzempfindlich, nicht geeignet bei Bodenverdichtungen und hohem Versiegelungsgrad, Honigtauabsonderung	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
A	2	Acer pseudoplatanus „Erectum“	Schmaler Bergahorn	7	heimisch, Zuchtform	15–20 (25)
A	1	Acer pseudoplatanus „Negenia“	Bergahorn	7	heimisch, Zuchtform	20–25 (30)
A	1	Acer pseudoplatanus „Rotterdam“	Bergahorn	7	heimisch, Zuchtform	20–25 (30)
A	2	Acer pseudoplatanus „Leopoldii“	Bergahorn	7	heimisch, Zuchtform	15–20 (25)
2	2	Acer rubrum	Rot-Ahorn	3	östliches Nordamerika	15–20
3	2	Acer rubrum „October Glory“	Rot-Ahorn	3	Zuchtform	10–15
3	2	Acer rubrum „Red Sunset“	Rot-Ahorn	3	Zuchtform	10–15
3	2	Acer rubrum „Scanlon“	Schmalkroniger Rot-Ahorn	3	Zuchtform	10–12
3	3	Acer rubrum „Somerset“	Rot-Ahorn	3	Zuchtform	7–10
A	3	Acer rufinerve	„Rostnerviger Schlangenhaut-Ahorn“	–	Japan	4–7
A	1	Acer saccharinum	Silberahorn	7	östliches Nordamerika	20–30
A	1	Acer saccharinum „Wieri“	Silberahorn	7	Zuchtform	15–25
A	1	Acer saccharum	Zucker-Ahorn	6	östliches Nordamerika	30–40
A	3	Acer tataricum	Tataren-Ahorn	–	Osteuropa, Asien	3–5
A	3	Acer tataricum subsp. ginnala	Feuer-Ahorn	–	China, Korea, Japan	4–6
A	2	Acer triflorum	Dreiblütiger Ahorn	–	China, Korea	10–12

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
gering	Sonne bis Halbschatten	4	4.1	wie die Art, jedoch in der Jugend schmalkroniger, Honigtauabsonderung	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	4.1	wie die Art, jedoch mit breit pyramidaler Krone, vergreist früh, Honigtauabsonderung	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	4.1	wie die Art, in der Jugend säulenförmig, später breit kegelförmig, keine Leittrieb Bildung, Honigtauabsonderung	
	Volle Sonne bis Halbschatten	4	4.1	breite, pyramidenförmige Krone	
mittel	Sonne bis Halbschatten	4	1.2	dunkelrote Blüte vor Blattaustrieb, frosthart, etwas hitzeempfindlich, bedingt stadtklimafest, flach wurzelnd, auf Kalkböden Chlorosegefahr	
mittel	Sonne	4	1.2	kegelförmig, eiförmig, unregelmäßig	
mittel	Sonne	4	1.2	breit kegelförmig, eiförmig bis fast rundkronig	
gering	Sonne	4	1.2	wie die Art, jedoch schmal-eiförmige Krone, rote Blüte vor Blattaustrieb, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	1.2	wie die Art, jedoch eiförmige Krone, verträgt höhere pH-Werte als die Art	
mittel	lichtschattige Lage	6b	–	gut auf sauren, humosen Böden bei gleichmäßiger Bodenfeuchtigkeit; meidet heißtrockene Lagen; anspruchsvoll	
mittel	Sonne bis Halbschatten	4	3.1	windbrüchig, kurzlebig, jedoch schnelle Wirkung, auf Kalkböden Chlorosegefahr, sehr früh blühend	
mittel	Sonne bis Halbschatten	4	3.1	windbrüchig, kurzlebig, jedoch schnelle Wirkung, auf Kalkböden Chlorosegefahr, sehr früh blühend	
	Sonne bis Halbschatten	4	–	nicht im Spätwinter oder Frühjahr schneiden, da endlos blutend	
	Sonne bis Halbschatten	4	–	keine Toleranz gegenüber zeitweise trockenen Böden	
	Sonne bis Halbschatten	3	–	fächerförmige Krone	
	Sonne	6	–	rundliche bis säulenförmige Krone	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
2	2	Acer truncatum „Norwegian Sunset“	Scharlach Ahorn	–	Zuchtform	5–12
3	2	Acer x freemanii „Armstrong“ syn. A. rubrum „Armstrong“	Schmalkroniger Rot-Ahorn	–	Zuchtform	10–15 (20)
2	3	Acer zoeschense syn. A. neglectum „Annae“	Zoeschener Ahorn	–	Zuchtform	4–6 (8)
4	2	Aesculus carnea	Purpur-Kastanie	7	Zuchtform	12–15
4	2	Aesculus carnea „Briotii“	Scharlachkastanie	7	Zuchtform	10–15
4	1	Aesculus hippocastanum	Rosskastanie	7	Balkanhalbinsel	25–25
4	1	Aesculus hippocastanum „Baumannii“	Gefüllt-blühende Rosskastanie	7	Zuchtform	–25 (30)
4	3	Aesculus parviflora	Rotblühende Kastanie	7	Nordamerika	4–5
A	2	Aesculus pavia	Echte Pavie	6	Nordamerika	–12
2	2	Alnus cordata	Italienische Erle	–	Südeuropa	10–15
A	2	Alnus glutinosa	Schwarzerle	5	heimisch	15–20
A	2	Alnus incana	Grauerle	5	heimisch	15–20
1	2	Alnus x spaethii	Purpurerle	–	Zuchtform	12–15
2	3	Amelanchier arborea „Robin Hill“	Felsenbirne	3	Nordamerika	6–8
3	3	Amelanchier lamarckii	Felsenbirne	3	Nordamerika	6–8

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
gering	volle Sonne bis Halbschatten	4b	–	Krone länglich oval, verträgt auch feuchte Standorte, allerdings keine Staunässe, frosthart, bislang keine Stammrissbildung aufgetreten	
gering	Sonne	4	1.2	schmäler, gerader durchgehender Stamm, rotorange Blüte vor Blattaustrieb; auf Kalkböden Chlorosegefahr	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	1.1	schwachwachsender, kleiner Baum, Lichtraumprofil schwer einzuhalten, hitzeverträglich, auffallende Herbstfärbung, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	
gering	Sonne bis Halbschatten	5b	2.1	schwierig aufzuastern, nicht geeignet bei Bodenverdichtungen und hohem Versiegelungsgrad, geringer Befall durch Miniermotte, geringer Fruchtfall	
gering	Sonne bis Halbschatten	5b	2.1	wie die Art, jedoch kräftiger gefärbte Blüte, in verschiedenen Typen im Handel	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	4.2	empfindlich gegen Bodenverdichtungen und Streusalz, Fruchtfall beachten, starker Kronen- und Wurzeldruck	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	4.2	wie die Art, jedoch länger und gefüllt blühend, keine Fruchtbildung	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5b	–	kein Lichtraumprofil für den Straßenraum herstellbar	
	Sonne bis Halbschatten	5	–	breiter, kegelförmiger Wuchs, Strauch oder kleiner Baum, geringe Toleranz gegen kalkhaltige Böden	
mittel	Sonne bis Halbschatten	6b	2.2	treibt früh aus, deshalb gelegentlich spätfrostgefährdet, industrie- und stadtklimafest, sehr windverträglich, Schneebruchgefahr durch lang haftendes Laub	
mittel	Sonne bis Halbschatten	3	4.2	windfest, stickstoffbindend, schnelle Laubverrottung, sehr tief gehendes Wurzelsystem, nicht geeignet bei Bodenverdichtungen und hohem Versiegelungsgrad	
mittel	Sonne bis Halbschatten	2	1.1	anspruchlos, sehr frosthart, windresistent, salztolerant, Stickstoffsammler; wurzelt flacher als Alnus glutinosa, bildet Ausläufer	
mittel	Sonne	3	2.1	frosthart, windfest, wüchsig, gerader, durchgehender Stamm, Schneebruchgefahr durch lang haftendes Laub, Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten	:D
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	2.1	breit eiförmige Krone, früh blühend und angenehm duftend, für Kübel und Container geeignet, im Straßenbaumtest 2 seit 2005	
mittel	Sonne bis Halbschatten	4	–	eiförmige Krone,	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
3	3	Betula albo-sinensis	Kupferbirke	–	West-China	6–8
3	2	Betula nigra	Schwarz-Birke	–	Nordostamerika	15–20
2	1	Betula papyrifera	Papierbirke	–	nördliches Nordamerika	18–25
A	2	Betula pendula „Dalecarlica“	Schlitzblättrige Hänge-Birke	2	heimisch, Zuchtform	(10) 15–20
3	2	Betula pendula „Tristis“	Hängebirke	2	heimisch, Zuchtform	12–20
2	1	„Betula pendula syn. B. verrucosa“	Sandbirke	2	heimisch	18–25 (30)
A	3	Betula populifolia	Pappelblättrige Birke-Hybride	–	Nordamerika	–9
A	2	Betula pubescens	Moor-Birke	–	Mitteleuropa	5–15
A	2	Betula utilis „Doorenbos“	„Doorenbos Weißbrindige Himalaya-Birke“	–	China, Zuchtform	–20
3	3	„Betula utilis syn. B. jacquemontii“	Himalaya-Birke	–	China	8–10 (15)
2	2	Carpinus betulus	Hainbuche	3	heimisch	15–20
1	2	Carpinus betulus „Fastigiata“	Pyramidenhainbuche	3	heimisch, Zuchtform	15–20
1	2	Carpinus betulus „Frans Fontaine“	Säulenhainbuche	3	heimisch, Zuchtform	10–15
A	1	Carpinus betulus „Quercifolia“	Eichenblättrige Hainbuche	3	heimisch, Zuchtform	15–25
3	1	Castanea sativa	Esskastanie	7	Südwesteuropa	20–30

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
mittel	Sonne bis Halbschatten	6a	–	lockere aufrechte Krone	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	–	Krone breit ausladend, Spitzen im Alter hängend	
stark	Sonne	4	4.1	pyramidale Krone, kurzlebig, nicht stadtklimafest, nicht in befestigten Flächen verwenden, Pflanzzeitpunkt beachten, hitzeempfindlich	
	Sonne	2	–	hoher Baum mit schmaler Krone und meist durchgehendem Mittelstamm, trockenresistent	
mittel	Sonne bis Halbschatten	2	2.1	lockere Krone, von schmal eiförmig bis breit ausladend, Zweige tief hängend	
stark	Sonne	2	2.1	lockere, hochgewölbte Krone, Seitenbezweigung oft lang herunterhängend, frosthart, nicht stadtklimafest, neigt zur Anhebung von Belägen, nicht in befestigten Flächen verwenden, Pflanzzeitpunkt beachten	
	Sonne bis Halbschatten	5	–	keine Toleranz gegenüber sauerstoffarmen Böden; mittlere Toleranz gegenüber salzhaltigen Böden, zeitweise trockenen Böden, kalkhaltigen Böden	
	Sonne	1	–	aufrecht-runde bis breit-ovale Krone, Äste stehen starr, spitzwinkelig bis waagrecht	
stark	Sonne	6a	–	häufig mehrstämmig; breitovale, transparente Krone; trichterförmig aufsteigend; schräg abstehende Seitenäste	
stark	Sonne	6a	4.3	aufrecht wachsend, Wurzeln flach ausgebreitet, hoher Anteil an Feinwurzeln in der oberen Bodenzone, Pflanzzeitpunkt beachten	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5b	2.1	kegelförmig, im Alter hochgewölbt, nicht stadtklimafest, daher nicht in befestigten Flächen verwenden	
gering	Halbschatten	5b	2.1	säulen- bis kegelförmige Krone, im Alter auseinanderfallend, weniger hitze- und strahlungsempfindlich als die Art, für Kübel und Container geeignet	:D
gering	Sonne bis Halbschatten	5b	2.1	wie Carpinus betulus 'Fastigiata', jedoch auch im Alter säulenförmig, Krone in der Jugend nicht ganz geschlossen, sehr windfest, vermehrt Spätfrostschäden an den Stämmen der Jungbäume, für Kübel und Container geeignet	:D
gering	Sonne bis Schatten	5b	–	breite, kegelförmige Krone, dicht verzweigt	
gering	Sonne bis Halbschatten	6a	2.2	breit aufrecht wachsend, dicht und massiv wirkend	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
2	3	Catalpa bignonioides	Trompetenbaum	5	Nord-Amerika	8–10 (15)
3	3	Catalpa bignonioides „Nana“	Kugeltrompetenbaum	5	Zuchtform	3–7
1	2	Celtis australis	Europäischer Zürgelbaum	–	Südeuropa, Nordafrika	10–20
A	2	Celtis occidentalis	Westlicher Zürgelbaum	–	Kanada, Nordamerika	10–20
A	3	Cercis chinensis	Chinesischer Judasbaum	–	China	5–10
2	3	Cercis siliquastrum	Judasbaum	4	Südeuropa, Nordafrika	4–6
A	3	Chamaerops humilis	Europäische Zwergpalme	–	Südwesteuropa, Nordafrika	2–3
A		Cladratis kentukea	Amerikanisches Gelbholz	3	östliches Nordamerika	9–15
A	3	Cladratis sinensis	Chinesisches Gelbholz	3	China	8–10
1	3	Cornus mas	Kornelkirsche	6	heimisch	5–6 (8)
3	B	Corylus avellana	Waldhaselnuss	4	heimisch	5–7
1	2	Corylus colurna	Baumhasel	4	Südosteuropa, Mittelasien	15–18
3	3	Crataegus coccinea	Scharlachdorn	–	östliches Nordamerika	7–9
2	3	Crataegus crus-galli syn. C. prunifolia „Splendens“	Hahndorn	–	Nordamerika	5–7 (9)
A	3	Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weißdorn	5	Mitteleuropa, Nordafrika, Westasien	2–5, 8–10

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
mittel	Sonne bis Halbschatten	6b	3.3	rundliche Krone mit weit ausladenden Seitenästen, artbedingt kein durchgehender Leittrieb; auffallende Blüten, Blätter und Früchte, auf Lichtraumprofil achten	
gering	Sonne bis Halbschatten	6b	3.3	dichte, kugelige Krone, im Alter oft doppelt so breit wie hoch	
mittel	Sonne bis Halbschatten	6	1.3	rundliche Krone mit weit ausladenden Seitenästen, artbedingt kein durchgehender Leittrieb; auffallende Blüten, Blätter und Früchte, auf Lichtraumprofil achten	:D
mittel	Sonne bis Halbschatten	4	1.2	breit ausladend, Äste überhängend, geringe Bodenansforderungen, trockenheitsverträglich, Lichtraumprofil sehr schwer zu erreichen	
	Sonne bis Halbschatten	6	–	meistens in Strauchform, aber auch als Baum	
gering	Sonne	7a	–	runde, breit auswachsende Krone, wärmeliebend (Weinbauklima), für trockene und sonnige Standorte geeignet, da frostempfindlich nur an geschützten Standorten, stadtklimafest, auf geraden Leittrieb achten	
	Sonne bis absonnig	9	–	meist mehrstämmig, dadurch buschiger Wuchs, nur ältere Exemplare vertragen Minustemperaturen bis -10°C	
mittel	Sonne	4a	–	breite, runde Krone; keine Toleranz gegen salzhaltige oder sauerstoffarme Böden	
	Sonne	6	1.1	weiße Schmetterlingsblüten im Juli/August, mehrstämmiger Strauch	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	1.1	kleinkronige, sehr zeitig blühende Bäume für enge Straßen, Stämme mit abblätternder Borke, anspruchslos, nicht frostempfindlich, stadtklimafest, Fruchtfall beachten, Lichtraumprofil beachten	
gering	Halbschatten	5a	3.1	Bienenweide	
gering	Sonne bis Halbschatten	5b	2.2	regelmäßige, breit-kegelförmige Krone; anspruchslos, stadtklimafest, in manchen Jahren starker Fruchtfall	:D
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	–	breit aufrechte Krone	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	2.1	breit-runde Krone, besonders lange Dornen, frosthart, windfest, Lichtraumprofil beachten, für Kübel und Container geeignet	
gering	Sonne bis Halbschatten	5b	–	wächst auch als Strauch, für Hecken geeignet	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
2	3	<i>Crataegus laevigata</i> „Paul's Scarlet“ syn. <i>C. monogyna</i> „Kermesina Plena“	Echter Rotdorn	5	heimisch, Zuchtform	4–6 (8)
1	3	<i>Crataegus lavallei</i> „Carrierei“ syn. <i>C. carrierei</i>	Apfeldorn	–	Zuchtform	5–7
3	3	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	5	heimisch	5–7
2	3	<i>Crataegus monogyna</i> „Stricta“	Säulenweißdorn	5	heimisch, Zuchtform	5–7 (10)
A	3	<i>Crataegus nigra</i>	Schwarzfrüchtiger Weißdorn	–	heimisch	–6
3	3	<i>Crataegus x prunifolia</i> „Splendens“	Pflaumenblättriger Weißdorn	–	Zuchtform	5–7
2	3	„ <i>Crataegus x prunifolia</i> syn. <i>C. x persimilus</i> “	Pflaumenblättriger Weißdorn	–	Europa, West-Asien	6–7
A	2	<i>Davidia involucrata</i>	Taschentuchbaum	–	China, Korea	10–20
A	3	<i>Elaeagnus angustifolia</i>	Schmalblättrige Ölweide	4	Südeuropa, Mittelmeerraum	5–8
3	2	<i>Eucommia ulmoides</i>	Guttaperchabaum	–	China	15–20
A	3	„ <i>Euodia hupehensis</i> syn. <i>Tetradium daniellii</i> “	Bienenbaum	8	China, Korea	5–7 (20)
A	1	<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	3	heimisch	30–40
A	2	<i>Fagus sylvatica</i> „ <i>Asplenifolia</i> “	Farnblättrige Buche	3	heimisch, Zuchtform	15–20
A	2	<i>Fagus sylvatica</i> „ <i>Dawyck</i> “ syn. <i>F. sylvatica</i> „ <i>Fastigiata</i> “	Säulen-Rotbuche	3	heimisch, Zuchtform	15–20
A	2	<i>Fagus sylvatica</i> „ <i>Pendula</i> “	Hänge-Buche	3	heimisch, Zuchtform	15–20 (25)

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
mittel	Sonne bis Halbschatten	5b	3.1	regelmäßige, breit-kegelförmige Krone, gefüllt blühend, anspruchslos, nicht zu trocken, für Kübel und Container geeignet	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5b	–	breit-kegelförmige Krone, Triebe mit starken Dornen, lang haftendes, ledrig glänzendes, dunkelgrünes Laub, für Kübel und Container geeignet	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	2.1	für Hecken geeignet, als Windschutz-, Vogelschutz- und Landschaftsgehölz	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	2.1	straff aufrecht bis säulenförmig, im Alter auseinanderfallend, Triebe mit Dornen behaftet, für Kübel und Container geeignet	
	Sonne bis Halbschatten	5	–	Strauch oder Kleinbaum	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	3.1	großer Strauch oder kleiner Baum, aufrecht wachsend, kompakt und dicht verzweigt, gerader Stamm, kegelförmige Krone, im Alter breite bis rundlich-gewölbte Krone, Seitenäste ausladend	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	3.1	wie <i>Crataegus grus-galli</i> , glänzendes, dunkelgrünes Laub, frosthart, stadtklimafest	
	Sonne bis Halbschatten	5	–		
mittel	Halbschatten	4	1.2	gute Bienenweide, straff aufrecht wachsend, im Alter malerisch	
gering	Sonne bis Halbschatten	6b	–	hohe Toleranz gegenüber Stadtklima, keine Toleranz gegenüber zeitweise trockenen Böden	
	Sonne bis Halbschatten	7a	–	breite Krone, schnellwachsend, aromatischer Duft, sehr trockene oder sehr nasse Böden sind zu vermeiden	
gering	Sonne bis Halbschatten	5b	3.2	breit gewölbte Krone	
gering	Sonne bis Schatten	5b	–	breite und dichte Krone, gut durchlässige, humusreiche Böden	
gering	Sonne bis Halbschatten	5b	3.2	straff säulenförmig bis kegelförmig	
gering	Sonne	5b	–	Trauerform, herabhängende Äste	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
A	1	Fagus sylvatica „Purpurea“	Blutbuche	3	heimisch, Zuchtform	25–35
A	3	Fagus sylvatica „Tortuosa“	Süntel-Buche	3	heimisch, Zuchtform	5–6 (15)
3	2	Fraxinus americana „Autumn Purple“ syn. Fraxinus americana „Junginger“	Weißesche	–	Zuchtform	15–18
2	2	Fraxinus americana „Summit Ash“	Weißesche	–	Zuchtform	15–18
4	2	Fraxinus angustifolia	Schmalblättrige Esche	–	Südeuropa, Mittelmeerraum	15–20
4	2	Fraxinus angustifolia „Raywood“ syn. F. oxycarpa „Flame“ F. oxycarpa 'Raywood	Schmalblättrige Esche	–	Zuchtform	10–15 (20)
4	1	Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	–	heimisch	25–35 (40)
4	2	Fraxinus excelsior „Altena“ syn. F. excelsior „Monarch“	Esche	–	heimisch, Zuchtform	15–20
4	2	Fraxinus excelsior „Atlas“	Esche	–	heimisch, Zuchtform	15–20
4	1	Fraxinus excelsior „Diversifolia“	Einblättrige Esche	–	heimisch, Zuchtform	15–22
4	2	Fraxinus excelsior „Geessink“	Esche	–	heimisch, Zuchtform	15–20
4	3	Fraxinus excelsior „Globosa“ syn. F. excelsior „Nana“	Kugelesche	–	heimisch, Zuchtform	3–5
4	2	Fraxinus excelsior „Pendula“	Hängeesche	–	heimisch, Zuchtform	10–15
4	1	Fraxinus excelsior „Westhof's Glorie“	nichtfruchtende Straßenesche	–	heimisch, Zuchtform	20–30

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
gering	Sonne bis Halbschatten	6b	3.2	breite rundliche Krone, anspruchslos, frosthart, windfest, schnittverträglich. Wurzel äußerst empfindlich gegen Trockenheit beim Verpflanzen und spätere Staunässe, etwas spätfrostgefährdet	
gering	Sonne bis Halbschatten	5b	–	verdrehtes Astwerk, wachsen mehr in die Breite als in die Höhe, halbkugel- oder pilzförmige Kronen	
stark	Sonne	4	–	männliche Selektion, ohne Früchte; auffallende Herbstfärbung, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	
gering	Sonne bis Halbschatten		–	frosthart, windfest, bislang nicht betroffen vom "Eschensterben"	
stark	Sonne bis Halbschatten	6b	1.2	hitzeverträglich und Wärme liebend, gebietsweise frostempfindlich, stadtklimafest, ohne Früchte, auffallende Herbstfärbung	
stark	Sonne bis Halbschatten	6b	1.2	hitzeverträglich und Wärme liebend, gebietsweise frostempfindlich, stadtklimafest, ohne Früchte, auffallende Herbstfärbung	
stark	Sonne bis Halbschatten	4	2.2	rundliche, lichte Krone, weit ausladend, später Austrieb, früher Laubfall, empfindlich gegen Oberflächenverdichtung	
stark	Sonne bis Halbschatten	4	2.2	wie die Art, jedoch schlanker und regelmäßiger, Zweige aufstrebend, gerader, durchgehender Stamm, empfindlich gegen Oberflächenverdichtung und Trockenheit	
stark	Sonne bis Halbschatten	4	2.2	wie die Art, jedoch kompaktere, schmalere Krone, Wärme liebend, hitzeverträglich, Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten	
stark	Sonne	4	2.2	wie die Art, jedoch kleiner und schmalwüchsiger, stadtklimafest, lockere Krone, aufrechter Wuchs, windfest, Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten	
stark	Sonne bis Halbschatten	4	2.2	wie die Art, jedoch schmaler und schwächer wachsend, sehr windbeständig, kaum spätfrostgefährdet	
mittel	Sonne bis Halbschatten	4	2.2	wie die Art, jedoch klein und kugelförmig, mit dicht verzweigter Krone, langsam wachsend, Lichtraumprofil beachten, für Kübel und Container geeignet	
stark	Sonne	4	2.2	lockere, schmale hängende Krone	
stark	Sonne	4	2.2	wie die Art, jedoch sehr später Laubaustrieb, deshalb kaum spätfrostgefährdet, gerader, durchgehender Stamm	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
4	3	Fraxinus ornus	Blumenesche	4	Südeuropa, Westasien	8–10
4	3	Fraxinus ornus „Mecsek“	Kugelförmige Blumenesche	4	Zuchtform	5–6
4	3	Fraxinus ornus „Obelisk“	Blumenesche	4	Zuchtform	8–10
4	3	Fraxinus ornus „Rotterdam“	Blumenesche	4	Zuchtform	8–12
A	2	Fraxinus pallisiae	Behaarte Esche	–	Osteuropa, Westasien	–20
3		Fraxinus pennsylvanica „Summit“	Nordamerikanische Rot-esche	–	Zuchtform	14–16
3	2	Gleditsia triacanthos	Falscher Christudorn	5	östliches Nordamerika	15–20
2	2	Gleditsia triacanthos "Inermis"	Dornenlose Gleditschie	3	Zuchtform	10–25
2	2	Gleditsia triacanthos "Shademaster"	Dornenlose Gleditschie	5	Zuchtform	10–15 (20)
1	2	Gleditsia triacanthos „Skyline“	Gleditschie	0	Zuchtform	10–15
2	3	Gleditsia triacanthos „Sunburst“	Gold-Gleditschie	5	Zuchtform	8–10
A	2	Gymnocladus dioicus	Geweihbaum	–	mittleres Nordamerika	15–20
3	2	Ilex aquifolium	Stechpalme	4	heimisch	10–12
A	2	Juglans cinerea	Butternuss	–	östliches Nordamerika	12–18
A	1	Juglans nigra	Schwarznuß	–	östliches Nordamerika	20–30

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
stark	Sonne	7a	1.4	kurzstämmiger Baum mit runder kugeliger Krone, nicht in befestigten Flächen verwenden, schwachwüchsig, selten mit geradem Leittrieb	
mittel	Sonne	7a	1.4	klein, kugelförmig, sehr genügsam, stadtklimafest, auf Lichtraumprofil achten, schöne Blüte, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	
mittel	Sonne	7a	1.4	verträgt trockenere, kalkhaltige Böden	
mittel	Sonne		1.4	wie die Art, jedoch mit regelmäßiger und kegelförmiger Krone, durchgehendem Leittrieb, trockenheits- und hitzeverträglich, für Kübel und Container geeignet, schöne Blüte	
	Sonne	6	1.1	Flechten auf der Rinde können bei Kontakt zu Hautreizungen führen	
stark	Sonne bis absonnig	4a	–	schmale Kronenstruktur; bevorzugt trockene, kalkhaltige, durchlässige Böden	
stark	Sonne	6a	1.2	breite schirmförmige Krone, kein durchgehender Leittrieb, anspruchslos, stadtklimafest, breite, lange lederartige Hülsenfrüchte, Verkehrsgefahr durch Dornen am Stamm und Abwurf im Alter	:D
stark	Sonne	6a	1.2	wie die Art, jedoch dornenlose Sorte, bei der in Einzelfällen nachträglich Dornen gebildet werden können; als junger Baum frostempfindlich	
stark	Sonne	6a	1.2	wie die Art, jedoch dornenlose Sorte, bei der in Einzelfällen nachträglich Dornen gebildet werden können, später Laubfall	
stark	Sonne	6a	1.2	wie die Art, jedoch gleichmäßig geschlossene Krone mit aufstrebenden Ästen, dornenlose Sorte, bei der in Einzelfällen nachträglich Dornen gebildet werden können, bildet keine Früchte aus	:D
stark	Sonne	6a	1.2	wie die Art, jedoch dornenlos, hellgelber Austrieb, später gelbgrün, auf Lichtraumprofil achten	:D
	vollsonnig bis absonnig	6a	–	Krone hochgewölbt bis eiförmig, wenig verzweigt, im Alter malerisch unregelmäßig, stadtklimaresistent	
gering	Sonne bis Halbschatten	7a	–	immergrün, dichte Krone, Herbstschmuck	
	Sonne	5	–	ausladende Krone unregelmäßig gerundet mit fast horizontal weit ausgebreiteten Ästen, keine Toleranz gegenüber salzhaltigen Böden, sauerstoffarmen Böden, kalkhaltigen Böden	
	Sonne oder lichter Schatten	5b	–	breite Krone, keine Toleranz gegenüber salzhaltigen Böden, sauerstoffarmen Böden, hohe Toleranz gegenüber kalkhaltigen Böden, Stadtklima	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
3	1	Juglans regia	Walnuss	3	Südosteuropa, Mittelasien	15–30
2	3	Koelreuteria paniculata	Blasenesche	4	Ostasien	6–8
2	3	Koelreuteria paniculata „Fastigiata“	Säulen-Blasenesche	4	Zuchtform	8–10
A	3	Laburnum watereri vossii	Edelgoldregen	3	Zuchtform	5–7
A	2	Liquidambar orientalis	Orientalischer Amberbaum	–	Asien	–20
2	2	Liquidambar styraciflua	Amberbaum	4	südöstliches Nordamerika	10–20
2	2	Liquidambar styraciflua „Moraine“	Amberbaum	4	Zuchtform	10–20
2	1	Liquidambar styraciflua „Paarl“	Amberbaum	4	Zuchtform	15–25
3	2	Liquidambar styraciflua „Worplesdon“	Amberbaum	4	Zuchtform	12–15
A	1	Liriodendron chinense	Chinesischer Tulpenbaum	–	China	–40
2	1	Liriodendron tulipifera	Tulpenbaum	6	Nordostamerika	25–35
2	2	Liriodendron tulipifera „Fastigiata“	Säulenförmiger Tulpenbaum	6	Zuchtform	15–18
A	2	Maclura pomifera	Osagedorn	–	Nordostamerika	–15
3	3	Magnolia „Galaxy“	Magnolie	3	Zuchtform	–7
3	1	Magnolia grandiflora	Immergrüne Magnolie	3	südöstliches Amerika	–25
2	3	Magnolia kobus	Baummagnolie	3	Japan	8–10

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
gering	Sonne bis Halbschatten	6a	3.3	lockere, runde Krone, Fruchtbehang	
stark	Sonne	7a	1.4	klein, langsamwüchsig, sehr breite Krone, auffallende Blüten und Fruchtstände, im Straßenbaumtest 2 seit 2005	
stark	Sonne	6b	1.4	klein, langsamwüchsig, sehr schmale Krone, auffallende Blüten	:D
gering	Sonne bis Halbschatten	6a	–	trichterförmig, breit ausladende Krone, Blütenbildung	
gering	Sonne	8	–	geschlossene, eiförmige Krone, mäßige Windbeständigkeit, buschiger Strauch bis kleiner Baum	
mittel	Sonne	5b	2.3	stark variierende, im Alter offene Krone, kalkempfindlich, lang anhaltende Herbstfärbung, sofern sonniger Standort und kalte Nächte	:D
mittel	Sonne bis Halbschatten	5b	2.3	wie die Art, jedoch kleiner, gleichmäßigere Krone und schnellerer Wuchs, schöne Herbstfärbung	:D
mittel	Sonne	5b	2.3	wie die Art, jedoch schmale, spitz-kegelförmige Krone, mittlere Wuchskraft, früh einsetzende und lang anhaltende Herbstfärbung, im Straßenbaumtest 2 seit 2005	:D
mittel	Sonne	5b	2.3	schöne Herbstfärbung	
gering	Sonne bis Halbschatten	8	–	rundliche bis breit säulenförmige Krone	
mittel	Sonne	6a	3.2	breit kegelförmige Krone, gerader, durchgehender Leittrieb, wärmeliebend, aber frosthart, raschwüchsig, ältere Exemplare windbruchgefährdet, schöne Herbstfärbung	:D
gering	Sonne	5a	3.2	wie die Art, jedoch schmalkronig, straff aufrecht wachsend, schöne Herbstfärbung	
mittel	Sonne	5	–	offene, unregelmäßige Baumkrone	
	Sonne bis Halbschatten	6b	–	Großstrauch, meist mehrstämmig, aufrechter Wuchs, kegelförmige Krone	
mittel	Sonne bis Halbschatten	7a	–	breite und runde Krone, sehr große weiße Blüten, krankheitsresistent	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	3.2	kleinkroniger Blütenbaum, breit kegelförmige Krone, Blüte vor dem Austrieb, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	:D

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
2	3	Malus „Evereste“	Zierapfel	7	Zuchtform	4–6
3	3	Malus „Hillieri“	Zierapfel	5	Zuchtform	5–8
2	3	Malus „Red Sentinel“	Zierapfel	7	Zuchtform	4–5
2	3	Malus „Rudolph“	Zierapfel	7	Zuchtform	5–6
2	2	Malus „Stenström“	Rotlaubiger Zierapfel	7	Zuchtform	8–15
2	3	Malus „Street Parade“	Sibirischer Apfel	7	Zuchtform	4–6
3	3	Malus „Van Eseltine“	Zierapfel	7	Zuchtform	6–8
A	2	Malus domestica	Kulturapfel	9	Zuchtform	8–15
A	3	Malus floribunda	Vielblütiger Apfel	7	Japan	5–8
A	3	Malus sargentii	Sargents-Apfel	7	Asien	–2,5
3	3	Malus sylvestris	Holzapfel	9	heimisch	6–10
3	3	Malus toringo	Japanischer Zierapfel	7	Japan	7–8
A		Malus toringoides	Chinesischer Apfel	7	Asien	3–6
2	3	„Malus trilobata syn. Eriolobus trilobatus“	Dreilappiger Apfel	7	Libanon	6–8
1	2	Malus tschonoskii	Wollapfel	7	Japan	8–12
A	3	Malus x purpurea	Purpur-Apfel	7	Asien	–8

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
mittel	Sonne bis Halbschatten	5	–	breit-aufrechte Krone, im Alter überhängende Seitenäste, Lichtraumprofil beachten, kleine orangerote Früchte, geringe Schorfanfälligkeit, für Kübel und Container geeignet	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5	–	breit-eirunde Krone	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5	–	schlanke Krone, tief überhängende Seitenäste, Lichtraumprofil beachten, dunkelrote Früchte, geringe Schorfanfälligkeit, für Kübel und Container geeignet	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5	–	aufrechte Krone, später breit-eiförmig bis rundlich, Lichtraumprofil beachten, orangegelbe Früchte; geringe Schorfanfälligkeit, neigt zu oberflächlichen Rindenrissen, für Kübel und Container geeignet	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5	–	Großstrauch/Kleinbaum, breit aufrecht	
mittel	Sonne bis Halbschatten	3	–	schmal-eiförmige Krone, Lichtraumprofil beachten, geringe Mehltau- und Schorfanfälligkeit, kleine blau-rote Früchte; für Kübel und Container geeignet	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5	–	schmal säulenförmig, später etwas breiter lockerer Kronenaufbau	
mittel	Sonne	5	–	hohe Toleranz gegenüber Stadtklima	
stark	Sonne bis absonnig	4	–	gewölbte Krone mit überhängenden Ästen, schirmförmig, bildet nur einen Stamm aus, hohe Toleranz gegenüber Stadtklima	
gering	Sonne	5	–	halbaufrechter Wuchs, bilden mehrere Stämme aus, keine Toleranz gegenüber sauerstoffarmen Böden, 1,5-2 mal so breit wie hoch	
mittel	Sonne bis Halbschatten	4	3.2	breit ausladend, lockere runde Krone	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5	–	weit abstehende Äste, lichter Aufbau	
	Sonne	6	–	breite Krone	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5	–	pyramidal aufrecht wachsender kleiner Baum, schorffrei, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	:D
mittel	Sonne bis Halbschatten	6	2.1	schmal kegelförmige Krone, im Alter breiter werdend, gerader durchgehender Leittrieb; Früchte gelb bis rot, geringe Schorfanfälligkeit, im Straßenbaumtest 2 seit 2005	
	Sonne	6	–	breite Krone mit glänzenden, dunkel purpurroten Zweigen, sehr schorfanfällig	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
A	2	Melia azedarach	Paternosterbaum	–	Süd-, Südostasien	6–15
2	3	Mespilus germanica	Echte Mispel	6	Westasien, Südosteuropa	3.–5
3	2	Morus alba	Maulbeerbaum	–	China	8–15
A		Morus nigra	Schwarzer Maulbeerbaum	–	Westasien	6–10
A		Morus rubra	Rote Maulbeere	–	östlich Nordamerika	10–15 (20)
3	2	Nyssa sylvatica	Tupelobaum	5	östliches Nordamerika	15–20
2	2	Ostrya carpinifolia	Hopfenbuche	–	Südeuropa, Westasien	10–15
3	3	Parrotia persica	Eisenholzbaum	–	Nordiran	6–10
2	3	Parrotia persica „Vanessa“	Eisenholzbaum	–	Zuchtform	7–10
3	2	Paulownia tomentosa	Blauglockenbaum	3	China	10–15
A	2	Phellodendron sachalinense	Sachalin-Korkbaum	4	Ostasien	7–15
4	3	Platanus acerifolia	Dachförmige Platane	–	Zuchtform	5
4	1	Platanus acerifolia syn. P. x hybrida, P. hispanica	Ahornblättrige Platane	–	Zuchtform	30–41
2	1	Platanus orientalis	Morgenländische Platane	–	Südosteuropa, Kleinasien	15–30
3	1	Populus alba	Silberpappel	5	heimisch	25–30

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
gering	Sonne bis Halbschatten	7	–	duftende Blüten; attraktiver Beerenschmuck	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5b	2.2	kugelförmige bis abgeplattete Krone, hitzeverträglicher Kleinbaum	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5b	1.3	breit rundliche Krone	
mittel	Sonne	5a	–	bevorzugen gut durchlässigen, eher feuchte Böden; hitzeverträglich	
	Sonne bis Halbschatten	9a	–	kleiner Baum mit kurzen Ästen, Zweige setzen niedrig an	
mittel	Sonne bis Halbschatten	6b	2.2	einzigartige Herbstfärbung	
mittel	Sonne bis Halbschatten	6b	1.1	kegelförmige, später rundliche Krone, Erscheinungsbild ähnlich Hainbuche; Früchte hopfenähnlich, dekorativ, im Straßenbaumtest 2 seit 2005	
mittel	"Sonne bis Halbschatten"	5	2.2	kein schwerer Lehmboden	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	–	aufrechter, schmaler Habitus, später ovale Krone	:D
mittel	Sonne bis Halbschatten	7b	2.4	breitkroniger Baum, lockerer Aufbau	
	Sonne	4	1.1	breite, lockere Baumkrone	
gering	Sonne bis Halbschatten	6a	1.2	dachförmig gezogene Platane, jährlicher Schnittbedarf	
gering	Sonne bis Halbschatten	6b	1.2	weit ausladende Krone, auffällige Stämme durch abblätternde Borke, anspruchslos, nicht frostempfindlich, stadtklimafest, häufig Wurzelhebungen verursachend, Laub schlecht verrottend, Befall durch Schadorganismen hat in den letzten Jahren zugenommen, Massariabefall	
gering	Sonne bis Halbschatten	7a	?	ausladende Äste	
mittel	Sonne bis Halbschatten	4a	1.2	breite, runde Krone	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
3	1	Populus alba „Nivea“	Silberpappel	5	heimisch, Zuchtform	25–30
3	1	Populus berolinensis	Lorbeerpyramidenpappel	–	Zuchtform	18–25
A	1	Populus nigra	Schwarzpappel	5	heimisch	20–30
A	1	Populus nigra „Italica“	Säulenpappel	5	heimisch, Zuchtform	25–30
3	3	Populus simonii „Fastigiata“	Säulenbirkenpappel	–	China	7–10
3	1	„Populus simonii syn. P. brevifolia“	Birkenpappel	–	China	12–15
A	2	Populus tremula	Zitterpappel	5	heimisch	10–20
A	1	Populus x canescens	Graupappel	5	heimisch	20–25 (30)
3	3	Prunus „Pandora“	Zierkirsche	6	Zuchtform	7–9
A	1	Prunus avium	Vogelkirsche	9	heimisch	15–20 (30)
3	2	Prunus avium „Plena“	Gefülltblühende Vogelkirsche	1	heimisch, Zuchtform	10–15
A	3	Prunus cerasifera	Kirschpflaume	6	Süd-Ost-Europa, Süd-West-Asien	5–8
A	3	Prunus cerasifera „Nigra“	Blutpflaume	6	Süd-Ost-Europa, Süd-West-Asien, Zuchtform	5–8
A	3	Prunus cerasifera „Rosea“	Kirschpflaume	6	Süd-Ost-Europa, Süd-West-Asien, Zuchtform	–5
A	3	Prunus cerasus	Sauerkirsche	9	unbekannt	1–10

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
mittel	Sonne bis Halbschatten	4	1.2	breite, runde Krone	
mittel	Sonne	4	2.1	breit säulenförmig, Äste schräg aufrecht steigend, in der Jugend kegelförmig, im Alter unregelmäßig, gerader, durchgehender Stamm, bildet Wurzelaufläufer	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5	–	breit ausladende Krone, schnellwüchsig	
mittel	Sonne bis Halbschatten	4	–	schmale säulenförmige Krone	
mittel	Sonne	4	3.2	wie die Art, jedoch anfangs schmal säulenförmig, später breit-kegelförmig, verträgt Streusalz	
mittel	Sonne bis Halbschatten	4	3.2	schmal kegelförmig, im Alter breit und rund, kurzlebig, Schneebruchgefahr durch frühen Austrieb	
mittel	Sonne bis Halbschatten	2	2.1	lockere unregelmäßige Krone, oft schiefwüchsig und mehrstämmig, hitzeverträglich, frosthart, stadtklimaverträglich, windfest, verträgt Streusalz, starke Bildung von Wurzelaufläufern	
mittel	Sonne	5	3.1	breit ausladende, unregelmäßige Krone, für landschaftlich geprägte Gebiete, bildet Wurzelaufläufer	
mittel	Sonne bis Halbschatten	6	–	Triebe locker gestellt, leicht überhängend	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	1.1	breite, eirunde Krone, Äste etagenförmig angeordnet, wärmeliebend, frosthart, empfindlich gegen Bodenverdichtung und Überbauung, Gefahr von Gummifluss	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	1.1	wie die Art, jedoch regelmäßig pyramidale, dichte, geschlossene Krone, gefüllt blühend, keine Früchte, stadtklimafest	
gering	Sonne bis lichter Schatten	5a	–	rundliche bis breit säulenförmige Krone, hohe Toleranz gegenüber Streusalz	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	1.2	dicht, rundlich bis kegelförmig	
	Sonne bis Halbschatten		–	Strauch	
	Sonne bis Halbschatten	5	–	Strauch oder Baum, lockere, rundliche Krone, Äste sind abstehend und hängen oft über	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
A		Prunus cerasus „Rhexii“	Sauerkirsche	1	unbekannt	-8
A	3	Prunus domestica	Kulturpflaume	6	Asien	-10
3	3	Prunus hilliere „Spire“	Zierkirsche	6	Zuchtform	5-8
A	3	Prunus mahaleb	Steinweichsel	-	heimisch	4-10
A	2	Prunus padus	Traubenkirsche	2	heimisch	10-15
3	3	Prunus padus „Albertii“	Traubenkirsche	2	heimisch, Zuchtform	6-8
2	2	Prunus padus „Schloss Tiefurt“	Traubenkirsche	2	heimisch, Zuchtform	9-12
3	2	Prunus sargentii	Scharlachkirsche	4	Japan	8-12
3	3	Prunus sargentii „Accolade“ syn. Pr. „Accolade“	Zierkirsche	4	Japan, Zuchtform	5-8
3	3	Prunus sargentii „Rancho“	Zierkirsche	4	Japan, Zuchtform	6-8
3	3	Prunus serrulata „Amanogawa“	Säulenkirsche	4	China, Korea, Japan, Zuchtform	4-6
3	3	Prunus serrulata „Kanzan“ syn. Pr. „Hisakura“, Pr. „Kwanzan“	Japanische Nelkenkirsche	1	Japan, Zuchtform	7-10 (12)
3	3	Prunus serrulata „Sirofugen“	Weißer Zierkirsche	1	Japan, Zuchtform	7-9

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
	Sonne bis Halbschatten		-	rundlich-regelmäßige Krone	
	Sonne	5	-	von Mittelachse ausgehende flache Seitentriebe, oben schmal und unten breit	
mittel	Sonne bis Halbschatten	6b	-	straff säulenförmige Krone	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	-	lockere breit ausladende Krone	
mittel	Sonne bis Halbschatten	3	4.1	breit kegelige Krone, breit aufstrebende Hauptäste, frosthart, windempfindlich, auffallende, stark duftende Blüte, Ausläufer bildend, empfindlich gegen Bodenverdichtung und Überbauung, neigt aufgrund starker Stock- und Stammaustriebe zur Mehrstämmigkeit	
mittel	Sonne bis Halbschatten	3	4.1	dicht geschlossen, anfangs breit-kegelförmig, später fast kugelförmig; weit in die Krone reichender Stamm, verträgt vorübergehende Überschwemmungen, auffallende, stark duftende Blüte, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	
mittel	Sonne bis Halbschatten	3	4.1	wie die Art, jedoch kleiner, mit gleichmäßig geschlossener Krone, auffallend schöne und gerade Stämme bildend, auffallende, stark duftende Blüte, im Straßenbaumtest 2 seit 2005	:D
mittel	Sonne bis Halbschatten	6a	3.2	breite, fächerförmige Krone, Äste trichterförmig, im Alter ausladend breitkronig, spärlich fruchtend, auffallende Herbstfärbung	
mittel	Sonne bis Halbschatten	6a	3.2	rundliche bis leicht trichterförmige Krone, auf Lichtraumprofil achten, auffallende Blüte und Herbstfärbung	
mittel	Sonne bis Halbschatten	6a	3.2	wie die Art, jedoch schmal säulenförmige Krone und kräftigere Blütenfärbung, nicht fruchtend	
mittel	Sonne bis Halbschatten	6a	-	straff aufrecht wachsende Krone	
mittel	Sonne bis Halbschatten	6a	-	breit trichterförmige, später ausladende Krone, auf Lichtraumprofil achten, auffallende Blüte und Herbstfärbung, selten fruchtend	
mittel	Sonne bis Halbschatten	6a	-	trichterförmige Krone	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
3	2	Prunus spec.	Japanische Kirsche in Arten und Sorten	–	Japan, Zuchtform	3–15
A	3	Prunus spinosa	Schlehe	6	Mitteleuropa	1–3 (4)
3	3	Prunus subhirtella „Autumnalis“	Winterkirsche	4	Japan	5–8
1	3	Prunus x schmittii	Zierkirsche	6	Japan	8–10
A	2	Pterocarya fraxinifolia	Kaukasische Flügelnuss	–	Kaukasus	10–20 (25)
3	2	Pterocarya rhoifolia „Bokravention“ syn. P. rhoifolia „Kyoto Convention“	Japanische Flügelnuss	–	Japan	12–15
3	2	Pyrus calleryana „Bradford“	Chinesische Wildbirne	6	Zuchtform	8–15
3	2	Pyrus calleryana „Chanticleer“	Chinesische Wildbirne	6	Zuchtform	8–12 (15)
3	2	Pyrus caucasica	Kaukasische Birne	–	Zuchtform	8–12
A	2	Pyrus communis	Kultur-Birne	6	Mittel- bis Südosteuropa, Westasien	5–15 (20)
3	2	Pyrus communis „Beech Hill“	Stadtbirne	6	Zuchtform	8–12
3	3	Pyrus regelii	Turkmenische Birne	–	Zentralasien	8–10
A	3	Pyrus salicifolia	Weidenblättrige Birne	–	Südosteuropa bis Westasien	4– (7)

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
gering	Sonne	6a	–	unterschiedliche Kronenformen, hoher Zierwert durch Blüte, je nach Veredelungsform Stamm- oder Wurzeltriebe, für Kübel und Container geeignet	
gering	Sonne bis lichter Schatten	5a	–	Hecke, Landschaftsgehölz, Vogelnährgehölz, Windschutz	
mittel	Sonne bis Halbschatten	6a	–	kleiner Baum mit auffälliger Blüte und Herbstfärbung, auf Lichtprofil achten, für Kübel und Container geeignet	
mittel	Sonne	5b	3.1	geschlossene, schmal kegelförmige Krone, Äste aufrecht wachsend, gerader durchgehender Stamm, nur kurze Zeit blühend	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	3.3	breit ausladende Krone, durch starke Wurzeltriebe teilweise dichte Bestände bildend, schnell wachsend	
mittel	Sonne	6a	–	schlanke kompakte Krone, stadtklimafest, keine Ausläufer bildend, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	
mittel	Sonne bis Halbschatten	6a	1.2	kegelförmige Krone, später eiförmig nahezu rund, Laubfall erst nach starkem Frost (Schneebruchgefahr), stadtklimaresistent	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5b	1.2	schmal kegelförmige Krone, später locker, breit pyramidal, Laubfall erst nach starkem Frost (Schneebruchgefahr), vereinzelt Fruchtbildung, frühe Verreisung	
mittel	Sonne	5a	–	säulen- bis kegelförmige Krone, straff aufrecht wachsend, gerader durchgehender Stamm; sehr anpassungsfähig, trockenheitsverträglich, Fruchtbildung, Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten	
	Sonne bis Halbschatten	5a	–	klassische Birnbäume zeigen steile, ei- bis birnenförmige Kronen mit ausgeprägter Stammverlängerung	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5b	2.2	anfänglich straff aufrecht wachsend, später auseinanderfallend, feuerbrandgefährdet, gebietsweise Birnengitterrost, Fruchtbildung, Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten	
gering	Sonne	5b	–	eiförmig bis rundlich locker, sperrige Verzweigung, feuerbrandgefährdet, gebietsweise Birnengitterrost, teilweise starke Fruchtbildung, hitzeverträglich, stadtklimaverträglich, Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten	
mittel	Sonne	5b	–	lockere, runde überhängende Krone; Äste aufrecht bis bogenförmig, Zweige schleppenartig, gelegentlich dornig, stadtklimafest	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
3	3	<i>Pyrus salicifolia</i> „Pendula“	Weidenblättrige Birne	–	Zuchtform	7–9
A	1	<i>Quercus bicolor</i>	Zweifarbige Eiche	–	nördöstliches USA, Südkanada	12–25
A	1	<i>Quercus castaneifolia</i>	Kastanienblättrige Eiche	–	Iran, Aserbaidschan	35–45
1	1	<i>Quercus cerris</i>	Zerreiche	–	Südeuropa, Kleinasien	20–30
3	1	<i>Quercus coccinea</i>	Scharlacheiche	–	östliches Nordamerika	18–25
2	2	<i>Quercus frainetto</i>	Ungarische Eiche	–	Südeuropa, Balkan	10–20
2	2	<i>Quercus frainetto</i> „Trumpf“	Ungarische Eiche	–	Zuchtform	15–20
3	2	<i>Quercus macranthera</i>	Persische Eiche	–	Westasien	10–15
3	1	<i>Quercus macrocarpa</i>	Bur-Eiche	–	östliches Nordamerika	20–30
1	2	<i>Quercus palustris</i>	Sumpfeiche	–	östliches Nordamerika	15–20 (25)
1	1	<i>Quercus petraea</i>	Traubeneiche	3	heimisch	20–30 (40)
1	2	<i>Quercus robur</i> „Fastigiata Koster“ syn. <i>Quercus robusta</i> „Koster“	Schmale Pyramideneiche	3	heimisch, Zuchtform	15–20
1	2	<i>Quercus robur</i> „Fastigiata“ syn. <i>Quercus pedunculata</i> „Fastigiata“	Pyramideneiche	3	heimisch, Zuchtform	15–20
1	1	<i>Quercus robur</i> syn. <i>Quercus pedunculata</i>	Stieleiche	3	heimisch	25–35 (40)

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
mittel	Sonne bis Halbschatten	5b	1.2	malerischer unregelmäßiger Kronenaufbau, hängend	
	Sonne bis absonnig	4	1.1	breite Krone, bevorzugt feuchten Standort, z. B. in Ufernähe, keine Toleranz gegenüber salzhaltigen Böden, stadtklimafest	
gering	Sonne bis Halbschatten	7a	–	breite Krone, bildet mehrere Stämme aus, toleriert Luftverschmutzung	
mittel	Sonne	6b	1.2	stumpf kegelig, breit, durchgehender Stamm, im Alter ausladend, lang haftendes, langsam verrottendes Laub, auch auf trockenen Böden gedeihend, stadtklimafest	
mittel	Sonne	5b	1.2	breit pyramidal wachsende Krone, stadtklimaverträglich	
gering	Sonne bis Halbschatten	6a	1.2	gleichmäßige und geschlossene Krone, oval bis rundlich, im Alter lockerer, hitzeverträglich, stadtklimafest, Laub langsam verrottend, im Straßenbaumtest 2 seit 2005	
gering	Sonne bis Halbschatten	6a	1.2	breite, ei-runde Krone, niedrige Verästelung	
mittel	Sonne	6a	1.2	rundkronig, meist kurzstämmig und dicktriebzig, Äste dick, filzig, bogenförmig aufrecht, Zweige ausgebreitet; langsamwüchsig, hitzeverträglich	
mittel	Sonne	5-6	1.1	stumpf kegelig, breit, durchgehender Stamm, im Alter ausladend, lang haftendes, langsam verrottendes Laub, auch auf trockenen Böden gedeihend	
mittel	Sonne	5b	2.2	gleichmäßige, kegelförmige Krone, gerader durchgehender Stamm, auch auf mäßig trockenen Böden gedeihend, auf Kalkböden Chlorosegefahr, Laub oft lang haftend, auffallende Herbstfärbung	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5	2.2	regelmäßige, eiförmige Krone, tiefgrün glänzende Blätter, stadtklimafester als <i>Quercus robur</i>	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	3.1	wie <i>Quercus robur</i> „Fastigiata“, jedoch auch im Alter schlanker und kompakter Wuchs, Laub lang haftend, häufig bis zum Frühjahr; frosthart, anspruchslos	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	3.1	wie die Art, jedoch säulenförmige Krone, im Alter auseinanderfallend, durch Aussaat oft nicht typische Wuchsform, Laub lang haftend; frosthart, anspruchslos	
stark	Sonne bis Halbschatten	5a	3.1	breit kegelige Krone, weit ausladend, lang haftendes, langsam verrottendes Laub, Pflanzung nicht vor Dezember, verträgt Überschwemmungen, reagiert auf Grundwasserabsenkung mit Wipfeldürre, frosthart	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
3	1	Quercus velutina	Färbereiche	–	Nordamerika	20–30
3	2	Quercus x hispanica „Wageningen“	Spanische Eiche	–	Südeuropa, Naturhybride	10–15
3	1	Robinia pseudoacacia „Bessoniana“	Kegelrobinie	0	Zuchtform	20–25
3	2	Robinia pseudoacacia „Monophylla“ syn. Robinia pseudoacacia „Unifolia“	Einblättrige Robinie	6	Zuchtform	15–20 (25)
3	1	Robinia pseudoacacia „Nyrsegi“	Robinie	6	Zuchtform	25–30
3	1	Robinia pseudoacacia „Sandraudiga“	Robinie	6	Zuchtform	20–25
3	2	Robinia pseudoacacia „Semperflorens“	Robinie	6	Zuchtform	15–20
3	3	Robinia pseudoacacia „Umbraculifera“	Kugelrobinie	0	Zuchtform	4–6
A	2	Robinia viscosa	Klebrige Robinie	–	westliche USA	–12
A	1	Salix alba	Silberweide	9	heimisch	20–25
A	2	Salix alba „Tristis“	Trauerweide	9	heimisch, Zuchtform	15–20
A	3	Salix caprea	Sal-Weide	10	heimisch	3–8 (13)
2	2	Sophora japonica	Schnurbaum	6	Japan, China, Korea	10–20
2	2	Sophora japonica „Columnaris“	Schnurbaum	6	Zuchtform	10–12

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
mittel	Sonne	5	–	schmal, locker, durchgehender Stamm, lang haftendes, langsam verrottendes Laub, auch auf trockenen Böden gedeihend, stadtklimafest, keine Toleranz gegenüber salzhaltigen Böden	
mittel	Sonne	6a	–	halboffene, eirunde Kronenstruktur	
stark	Sonne	6	1.1	im Alter breite rundliche und dicht verzweigte Krone, meist gerader durchgehender Leittrieb, wenige und nur kleine Dornen, selten blühend	:D
mittel	Sonne	6	1.1	unregelmäßig kegelförmige Krone, aufrechter Wuchs, Hauptäste schlank aufrecht, gerader, durchgehender Leittrieb, nur wenige kleine Dornen	
mittel	Sonne bis Vollsonne	6	1.1	aufrechte, rundlich eiförmige, dicht verzweigte Krone, gerader, durchgehender Stamm bis in die Krone, wenige Dornen, geringere Bruchgefahr als die Art	
stark	Sonne	6	1.1	breit pyramidal, auffallend lockere Krone, gerader, durchgehender Stamm, rosa blühend, Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten	
stark	Sonne bis Halbschatten	6	1.1	aufrechte, lockere, im Alter breit ovale Krone, geringe Bedornung, durch Nachblüte oft durchgehend von Juni bis September blühend	
gering	Sonne bis Halbschatten	6	1.1	dichte, kugelrunde, feintriebige Krone; im Alter mehr breit oval, Lichtraumprofil beachten, verträgt radikalen Rückschnitt, keine Blüte, für Kübel und Container geeignet	
mittel	Sonne bis Halbschatten	6a	1.1	breite, eiförmige, halboffene Krone, empfindlich gegenüber Wind	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	3.1	lockere, breite, ausladende Krone, bevorzugt feuchte Böden; Bruchgefahr	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	3.1	lockere, breite, ausladende Krone, bevorzugt feuchte Böden; Bruchgefahr	
	Sonne bis lichter Schatten	4	–	kurz- und schiefstämmig, rundkronig, Äste aufrecht, Zweige ausgebreitet bis ansteigend, Windschutz, Bienenweide, für Hänge und Böschungen geeignet	
stark	Sonne	6b	1.2	breite rundliche, sehr lockere und lichte Krone, im Alter ausladend, auf geraden, durchgehenden Stamm achten, Sommerschnitt, Jungbäume gebietsweise frostgefährdet, auffällige Blüte	:D
stark	Sonne	6b	1.2	schmäler und aufrechter wachsend als die Art, deshalb besser geeignet für kleinere Straßen und Innenstadtbereiche, auch für versiegelte Bereiche wie Plätze und Fußgängerzonen, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	:D

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
2	2	Sophora japonica „Princeton Upright“	Schnurbaum	6	Zuchtform	12–15
2	2	Sophora japonica „Regent“	Schnurbaum	6	Zuchtform	15–20
3	2	Sorbus „Dodong“	Eberesche Dodong	5	Zuchtform	10–12
3	3	Sorbus alnifolia	Erlenblättrige Mehlbeere	–	China, Korea, Japan	8–10 (20)
3	3	Sorbus aria	Mehlbeere	5	heimisch	7–10
3	2	Sorbus aria „Lutescens“	Gelbfilzige Mehlbeere	5	heimisch, Zuchtform	10–15
1	2	Sorbus aria „Magnifica“	Mehlbeere	5	heimisch, Zuchtform	8–15
3	3	Sorbus aria „Majestica“ syn. S. aria „decaisneana“	Grünfilzige Mehlbeere	5	heimisch, Zuchtform	8–10 (12)
3	2	Sorbus aucuparia	Eberesche	5	heimisch	6–12
3	2	Sorbus aucuparia „Edulis“	Essbare Eberesche	5	heimisch, Zuchtform	10–15
3	3	Sorbus aucuparia „Fastigiata“	Pyramiden-Eberesche	5	heimisch, Zuchtform	5–9
3	3	Sorbus badensis	Badische Eberesche	5	Süddeutschland	–10
3	2	Sorbus domestica	Speierling	9	Süd- bis Mitteleuropa	10–15 (20)
2	3	Sorbus incana	Nordische Silber-Mehlbeere	0	Zuchtform	7–9
1	2	Sorbus intermedia „Brouwers“	Schmalkronige Mehlbeere	5	Zuchtform	9–12

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
stark	Sonne	6b	1.2	schmäler und aufrechter wachsend als die Art, deshalb besser geeignet für kleinere Straßen und Innenstadtbereiche, auch für versiegelte Bereiche wie Plätze und Fußgängerzonen, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	:D
mittel	Sonne	6b	1.2	wie die Art, breite rundliche Krone, im Alter ausladend, entbehrliche Sorte, da sie keine Verbesserung zur Art darstellt, Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	–	eiförmige, dichte Krone, bildet mehrere Stämme aus, empfindlich bei lang anhaltender Trockenheit	
	Sonne bis Halbschatten	6	–	eiförmige bis runde, rundlich-hochgewölbte Krone	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	1.1	gleichmäßig aufgebaute kegelförmige Krone, im Alter breiter und lockerer, langsamwüchsig, Lichtraumprofil beachten	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	1.1	dicht kegelförmige Krone	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	1.1	wie die Art, jedoch kleiner und schmäler, mit regelmäßig aufgebauter Krone, im Alter breiter	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	1.1	wie die Art, jedoch schmal kegelförmige Krone, im Alter schirmförmig, Früchte und Blätter größer	
stark	Sonne bis Schatten	3	3.1	kegelförmige Krone, im Alter rundlich; Fruchtfall beachten, nicht stadtklimafest, Pioniergehölz	
stark	Sonne bis Schatten	4	3.1	wie die Art, jedoch gleichmäßige, geschlossene und schlanke Krone, größere, essbare Früchte, Fruchtfall beachten, nicht stadtklimafest	
mittel	Sonne bis Halbschatten	4	3.1	kegelförmige im Alter auseinanderfallende Krone	
			1.1	ist dem Sorbus franconica sehr ähnlich, kleiner Baum oder Strauch	
mittel	Sonne bis Halbschatten	6b	–	zunächst schmäler Wuchs, im Alter breiter als hoch, unangenehmer Duft, Rarität, Vogelnährgehölz	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5	–	pyramidale, halboffene Krone, Vogelnährgehölz, wind- und schneebeständig	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	2.1	wie die Art, jedoch kompakte pyramidale Krone, gerader durchgehender Stamm, stadtklimafest, windfest, frosthart	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
3	2	<i>Sorbus intermedia</i> syn. <i>Sorbus suecica</i>	Schwedische Mehlbeere	5	Nordeuropa	10–15 (20)
3	2	<i>Sorbus latifolia</i> „Henk Vink“	Breitblättrige Mehlbeere	5	Zuchtform	8–12
1	3	<i>Sorbus thuringiaca</i> „Fastigiata“	Thüringische Säulen-Mehlbeere	5	Zuchtform	6–10
3	2	<i>Sorbus thuringiaca</i> „Leonhard Springer“	Thüringische Mehlbeere	5	Zuchtform	8–12
3	1	<i>Tilia americana</i>	Amerikanische Linde	5	mittlere-östliche USA, Ost-Kanada	25–30
1a	1	<i>Tilia americana</i> „Nova“ syn. <i>T. flaccida</i> „Nova“	Amerikanische Linde	5	Zuchtform	25–30
3	1	<i>Tilia americana</i> „Redmond“	Amerikanische Linde	5	Zuchtform	18–22
2a	2	<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde	6	heimisch	18–20 (30)
1a	2	<i>Tilia cordata</i> „Erecta“ syn. <i>T. cordata</i> „Böhlje“	Dichtkronige Winterlinde	5	heimisch, Zuchtform	15–20
1a	2	<i>Tilia cordata</i> „Greenspire“	Stadtlinde	6	heimisch, Zuchtform	15–20
1a	2	<i>Tilia cordata</i> „Rancho“	Amerikanische Stadtlinde	5	heimisch, Zuchtform	8–12 (15)
1a	2	<i>Tilia cordata</i> „Roelvo“	Stadtlinde	5	heimisch, Zuchtform	10–15
A	2	<i>Tilia mandshurica</i>	Mandschurische Linde	5	Asien	–20
3		<i>Tilia mongolica</i>	Mongolische Linde	–	Mongolei, China	8–10

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	2.1	kegelförmige Krone, im Alter rundlich, Lichtraumprofil beachten	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5a	1.2	schmale, pyramidale, geschlossene Krone, stadtklimafest, windverträglich, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	
mittel	Sonne	5b	1.1	schmale, kegelförmige und kompakte Krone; stadtklimafest, windverträglich, frosthart, trockenheitsverträglich, langsam wachsend	
mittel	Sonne bis Halbschatten	5?	1.1	locker breit wachsende Krone	
gering	Sonne bis Halbschatten	5b	3.1	Krone breit eirund	
gering	Sonne bis Halbschatten	5b	3.1	breit kegelförmige Krone, im Alter rundlich, gerader durchgehender Stamm, vergleichsweise große Blätter, Honigtauabsonderung, frosthart, hitzeverträglich	
gering	Sonne bis Halbschatten	5b	3.1	schmale kegelförmige Krone, anspruchsarm, Boden nicht zu trocken	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	sehr stark duftend, hervorragender Pollenspender, Habitus kann sehr variabel sein, daraus resultiert ein schwieriger Kronenaufbau, schwer aufzuasten, Honigtauabsonderung	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	wie die Art, jedoch mit kleiner und regelmäßiger Krone, kleine Blätter, als junger Baum langsam wachsend, geringere Honigtauabsonderung	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	schmale, regelmäßige und dichte Krone, im Alter breiter, Äste aufsteigend, stadtklimafest, Honigtauabsonderung	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	wie die Art, jedoch mit schmal eiförmiger, im Alter breit rundlicher, regelmäßiger Krone, langsam und kompakt wachsend; geringere Honigtauabsonderung, Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	2.1	wie die Art, jedoch breit kegelförmige bis rundliche Krone, langtriebiger und nicht so kompakt wachsend wie 'Rancho', geringere Honigtauabsonderung, Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten	
	Sonne bis Halbschatten		1.1	Bienenweide, trockenheitstolerant	
gering	Sonne bis Halbschatten	5b	?	kleinkronig, zunächst kompakt kegelförmig, später breiter ausladend, gerader Leittrieb, stark verzweigt, überhängende Zweige	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
3	1	<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommerlinde	6	heimisch	30–35
A	1	<i>Tilia platyphyllos</i> „Örebro“	Sommerlinde	6	heimisch, Zuchtform	25–30
A	1	<i>Tilia platyphyllos</i> „Rubra“	Korallenrote Sommerlinde	6	heimisch, Zuchtform	30–35
2a	1	<i>Tilia tomentosa</i>	Silberlinde	4	Südosteuropa, Kleinasien	20–30
1a	1	<i>Tilia tomentosa</i> „Brabant“	Silberlinde	4	Zuchtform	20–30
2a	1	<i>Tilia tomentosa</i> „Szeleste“	Ungarische Silberlinde	4	Zuchtform	20–25
1a	2	<i>Tilia x euchlora</i> syn. <i>Tilia x europaea</i> „Euchlora“	Krimlinde	6	Zuchtform	15–20 (25)
3	1	<i>Tilia x europaea</i>	Holländische Linde	6	heimisch	30–40
1a	1	<i>Tilia x europaea</i> „Pallida“ Typ Lappen	Kaiserlinde (wurzelecht)	6	heimisch, Zuchtform	30–35
1a	1	<i>Tilia x europaea</i> „Pallida“ syn. <i>T. x intermedia</i> „Pallida“ <i>T. x vulgaris</i> „Pallida“	Kaiserlinde	6	heimisch, Zuchtform	30–35
2a	1	<i>Tilia x flavescens</i> „Glenleven“	Kegellinde	6	Zuchtform	20–25
3	2	<i>Ulmus</i> „Clusius“	Ulme	–	Zuchtform	15–18

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
gering	Sonne bis Halbschatten	4	3.2	breit eiförmige Krone, ausladende Seitenäste; verlangt tiefgründige, frische, humose Böden, empfindlich gegen Bodenverdichtung, nicht für das innerstädtische Klima geeignet, Honigtauabsonderung	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	3.2	Wuchsform ist schmal, pyramidenförmig, später eiförmig, ausladende Äste, verlangt tiefgründige Böden, empfindlich gegen Bodenverdichtung, nicht für das innerstädtische Klima geeignet	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	3.2	wie die Art, jedoch regelmäßiger breit kegelförmige Krone, Tribspitzen auffallend orange- bis korallenrot gefärbt im Winter, einjährige Triebe intensiv rot, Honigtauabsonderung	
gering	Sonne	5a	1.2	regelmäßige, breit kegelförmige, geschlossene Krone, Neigung zu Gabelwuchs; späte Blütenstrahl, weder bienen- noch hummelgefährlich, kein Honigtau, die Verwendung von Sorten wird empfohlen	
gering	Sonne	5a	1.2	breite kegelförmige dichte und regelmäßig aufgebaute Krone, Selektion mit geradem durchgehendem Stamm, bessere Leittriebentwicklung als die Art, kein Honigtau	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	1.2	gleichmäßige, schmal eiförmige, später breit eiförmige Krone, stadtklimafest, verträgt im Gegensatz zu anderen Linden, längere Bodentrockenzeiten und Nährstoffarmut, kein Honigtau, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	
mittel	Sonne	5b	2.1	stumpf kegelförmige Krone, gerader, durchgehender Stamm, stark hängende Äste, auf Lichtprofil achten, schnellwachsend, windfest, frosthart, Honigtauabsonderung	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	3.1	breit pyramidenförmige Krone	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	3.1	regelmäßige kegelförmige Krone mit durchgehendem geradem Stamm	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	3.1	wie die Art, jedoch gleichmäßig kegelförmige Krone, im Alter breit ausladend; Blätter haften im Herbst länger als bei der Art, verschiedene Selektionen im Handel; Honigtauabsonderung	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	–	geschlossene, breit kegelförmige Krone, im Alter ausladend und runder, gerader durchgehender Stamm, schnellwachsend, stadtklimafest, Honigtauabsonderung, Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1 beachten	
gering	Sonne	4a	–	breit säulenförmige Krone, im Alter breit eiförmig, schnell wachsend, geringere Anfälligkeit gegen die Ulmenkrankheit, im Straßenbaumtest 2 seit 2005	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
3	1	Ulmus „New Horizon“	Ulme	–	Zuchtform	20–25
3	2	Ulmus „Rebona“	Ulme	–	Zuchtform	15–20
3	2	Ulmus „Regal“	Ulme	–	Zuchtform	15–20
3	1	Ulmus glabra	Bergulme	5	heimisch	30–40
3	3	Ulmus glabra „Camperdownii“	Laubenule	5	heimisch, Zuchtform	6–10
3	2	Ulmus glabra „Exoniensis“ syn. U. glabra „Fastigiata“	Säulenule	5	heimisch, Zuchtform	12–15
3	2	Ulmus hollandica „Columella“	Stadulme	5	Zuchtform	12–18
3	2	Ulmus hollandica „Dodoens“	Stadulme	5	Zuchtform	12–15
3	2	Ulmus hollandica „Lobel“	Schmalkronige Stadulme	5	Zuchtform	12–20
3	2	Ulmus hollandica „Wredei“ syn. U. carpinifolia „Wredei“	Stadulme	5	Zuchtform	10–15
A	1	Ulmus laevis	Flatter-Ulme	5	heimisch	(10) 15–25 (35)
A	1	Ulmus minor	Feld-Ulme	5	heimisch	–40
A	3	Ulmus minor „Wredei“	Gold-Ulme	5	heimisch, Zuchtform	–10
A	2	Ulmus pumila	Sibirische Ulme	–	Sibirien	10–20

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
gering	volle Sonne	5?	–	säulen- bis kegelförmige dichte Krone, im Jugendstadium schmal kegelförmig, später breiter, vermutlich hohe Resistenz gegen Ulmenkrankheit, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	
gering	Sonne bis Halbschatten	5?	–	breit kegelförmige Krone, Äste flach abstehend, vermutlich resistent gegen Ulmenkrankheit	
mittel	Sonne bis Halbschatten	4	–	anfangs schmal kegelförmig, im Alter breit säulenförmig, schnell wachsend, vermutlich resistent gegen Ulmenkrankheit, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	
gering	Sonne	5a	4.1	rundliche, breit ausladende und dichte Krone, anspruchsvoll bezüglich Wasser- und Nährstoffversorgung, anfällig für die Ulmenkrankheit	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	4.1	hängende Form der Glabra	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	4.1	säulenförmige Krone	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	4.1	aufrechte bis säulenförmiger Krone, auffallend schlank, bisher keine genauen Angaben von ausgewachsenen Bäumen vorhanden, vermutlich resistent gegen die Ulmenkrankheit, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	4.1	lockere, schlank aufrechte Krone, im Alter breit kegelförmig, geringere Anfälligkeit gegen die Ulmenkrankheit	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	4.1	anfangs schmal aufrecht wachsende, säulenförmige Krone, später mehr kegelförmig, breiter werdend, starkwüchsig, geringere Anfälligkeit gegenüber Ulmenkrankheit	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	4.1	aufrechtwachsende Krone	
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	–	rundkronig, im Alter undeutlich schirmförmig; Äste schräg aufrecht, Zweige überhängend bis waagrecht	
	Sonne bis Halbschatten	5	–	hochgewölbte, dichte Krone und meist kurzem Stamm, oft strauchförmig. Verzweigung sympodial, robust gegen typische Ulmenverzweigungen	
	Sonne bis Halbschatten		–	sehr schlank, robust gegen typische Ulmenkrankheiten	
gering	Sonne	3	–	gewölbte Krone, Zweige behaart oder kahl	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
3	1	Zelkova serrata „Green Vase“	Japanische Zelkove	–	Japan	20–25
3	1	Zelkova serrata syn. Z. acuminata, Z. keaki	Japanische Zelkove	–	Japan	20–25

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
gering	Sonne bis Halbschatten	6a	2.2	anfangs aufrecht, später breit trichterförmig, insgesamt schmaler als die Art, stadtklimafest, aber spätfrostgefährdet, im Straßenbaumtest 2 seit 2007/08	
gering	Sonne bis Halbschatten	6a	2.2	breit, runde Krone mit weit ausladendem Wuchs, auf geraden durchgehenden Leittrieb achten, stadtklimafest, im Straßenbaumtest 2 seit 2005	





Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
A	1	Abies alba	Weißtanne	1	Mitteleuropa	20–50
A	1	Abies balsamea	Balsam-Tanne	–	östliches Nordamerika	12–23
A	1	Abies cephalonica	Griechische Tanne	–	Griechenland	20–30
A	1	Abies concolor	Colorado-Tanne	–	westliches Nordamerika	20–25 (30)
A	1	Abies equi-trojani	Kleinasiatische Tanne	–	Türkei	22–30
A	1	Abies grandis	Küsten-Tanne	–	westliches Nordamerika	22–55
A	1	Abies holophylla	Mandschurische Tanne	–	Korea	–40
A	1	Abies homolepis	Nikko-Tanne	–	Japan	20–25 (30)
A	3	Abies koreana	Korea-Tanne	–	Korea	(3) 5–8
A	2	Abies lasiocarpa	Felsen-Gebirgstanne	–	westliches Nordamerika	7–20
A	1	Abies nordmanniana	Nordmanns Tanne	–	Kaukasus	25–30 (40)
A	1	Abies pinsapo	Spanische Tanne	–	Südspanien	25–30
A	1	Abies procera	Edel-Tanne	–	westliches Nordamerika	–50
A	2	Abies procera „Glauca“	Blau-Tanne	–	Zuchtform	15–18 (20)
A	2	Abies veitchii	Veitchs Tanne	–	Japan	15–18 (25)

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
	Sonne bis Schatten	5a	–	zylindrische Form, kegelförmiger Wuchs, in der Jugend lieber schattig, luftfeuchte Lagen, sehr empfindlich gegenüber jeder Art von Boden- oder Luftverschmutzung	
gering	Sonne bis lichter Schatten	2	–	symmetrisch-pyramidenförmige, spitz zulaufende Krone, aromatischer Duft, frei stehende Bäume bis zum Boden beastet	
	Halbschatten	6	–	schmaler, kegelförmiger Wuchs	
	Sonne bis lichter Schatten	5	–	eindrucksvoller, kegelförmiger Großbaum, anfangs streng symmetrisch kegelförmig, später lockerer mit gerundeter Krone; Äste regelmäßig etagenförmig angeordnet	
gering	Sonne bis Halbschatten	4	–	bestes Wachstum in voller Sonne, dichte pyramidale Konifere, bis zum Boden beastet	
	Schatten	6a	–	schmal kegelförmige Krone	
	Halbschatten	5a	–	breite, pyramidale Krone und weit ausladende Äste, solitär stehend bis zum Boden beastet	
	Sonne bis lichter Schatten	5b	–	in der Jugend schattenliebend	
gering	Sonne bis lichter Schatten	5b	–	durchgehender Stamm bis zur Spitze, Äste waagrecht bis leicht ansteigend; ausgewachsen pyramidal	
gering	Sonne bis Schatten	4	–	sehr schmale, dichte Krone	
gering	Sonne bis lichter Schatten	5a	–	dicht beastete, pyramidenförmige Baumkrone, ältere Bäume können „Storchennestkrone“ ausbilden; im Bestand Beastung bis auf halber Höhe, solitärstehend Beastung bis auf Boden	
	Sonne bis Halbschatten	6	–	breite, kegelförmige Krone	
	Halbschatten	6	–	auffällige gerade, säulenförmige Stämme; schmale, kegelförmige Krone, im Alter "Storchennestkrone"	
gering	Sonne bis lichter Schatten	6b	–	Wuchs unregelmäßig bis regelmäßig, locker kegelförmig, mitunter mehrtriebzig; Äste waagrecht, nicht streng etagenförmig, lange Zeit bis zum Boden beastet, Zweige starr	
	sonnig bis lichtsattig	5a	–	in der Jugend schattenliebend, anfangs schmal kegelförmig, allmählich breiter, ganz regelmäßig aufgebaut; Äste etagenförmig ausgebreitet bis ansteigend, locker	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
A	3	Araucaria araucana	Andentanne	–	Südchile, Patagonien	5–7 (10)
A	1	Cedrus atlantica	Atlas-Zeder	–	Gebirge Nordafrikas	15–25 (40)
A	1	Cedrus atlantica „Gluca“	Blaue Atlas-Zeder	–	Gebirge Nordafrikas, Zuchtform	15–25 (40)
A	2	Cedrus brevifolia	Zypern-Zeder	–	Südeuropa	–15
A	2	Cedrus deodara	Himalaja-Zeder	–	Himalaya	15 (20)
A	2	Cedrus libani	Libanon-Zeder	–	West-Asien	15–20 (35)
A	2	Chamaecyparis lawsoniana	Lawsons Scheinzypresse	4	Nordamerika	12–(20)
A	2	Chamaecyparis pisifera	Sawara-Scheinzypresse	4	Japan	15–20
A	1	Cupressus sempervirens	Italienische Zypresse	–	östlicher Mittelmeerraum	20–35
1	1	Ginkgo biloba	Fächerblattbaum	–	China	15–30
2	2	Ginkgo biloba „Saratoga“	Fächerblattbaum	–	Zuchtform	15–20
2	2	Ginkgo biloba „Fastigiata Blagon“	Säulen-Fächerblattbaum	–	Zuchtform	15–20
2	2	Ginkgo biloba „Princeton Sentry“	Säulen-Fächerblattbaum	–	Zuchtform	15–20
A	3	Juniperus communis	Wacholder	–	Europa, Nordamerika, Ostasien	3–5 (8)
A	3	Juniperus scopulorum	Westliche Rotzeder	–	westliches Nordamerika	5–7 (8)
A	3	Juniperus virginiana	Virginische Rotzeder	–	Nordamerika	7–10 (12)
A	1	Larix decidua	Europäische Lärche	1	heimisch	25–35 (40)

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
	Sonne	8a	–	eiförmige bis schirmförmige Krone, Äste waagrecht vom Stamm ab, bis etwa 100 Jahre bis zum Boden beastet	
	Sonne	7	–	breite, kegelförmige Krone, keine Toleranz gegenüber zeitweise trockenen Böden	
stark	Sonne	7	–	pyramidaler, lockerer Wuchs, in der Jugend breit kegelförmig, dann zunehmend unregelmäßig ausladend	
gering	volle Sonne	6	–	im Alter breite und schirmförmige Krone	
	Sonne bis lichter Schatten	7a	–	anfangs breit kegelförmig, später locker ausladender, breitkroniger Großbaum; Äste waagrecht, Zweige elegant überhängend	
	Sonne	7a	–	anfangs streng kegelförmiger Wuchs mit etagenförmig ausgebreiteten Ästen, im Alter unregelmäßig breitwüchsig mit abgeplatteter Krone, Äste horizontal, die unteren bis zum Boden reichend	
gering	Sonne bis Halbschatten	5	–	geringe Toleranz gegenüber kalkhaltigen Böden, als Heckenpflanze geeignet	
gering	Sonne bis lichter Schatten	4	–	Zweige in der Ebene verzweigt, Blätter überlappen sich dicht, keine Toleranz gegenüber zeitweise trockenen Böden	
	Sonne	7a	–	säulenförmiger Baum, benötigt in den ersten Jahren geschützten Stand, Staunässe vermeiden, vor austrocknendem Wind schützen	
stark	Sonne	5a	1.2	anspruchlos, stadtklimafest, frei von Schädlingen, hoher Lichtanspruch, schöne Herbstfärbung, zweihäusig, auf männliche Selektionen zurückgreifen	:D
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	1.2	langsam wachsend, breit pyramidenförmig, männliche Form des Ginkgos	
stark	Sonne bis Halbschatten	5a	1.2	schmal kegelförmig, zweihäusig, Fruchtfall der weiblichen Exemplare beachten, schöne Herbstfärbung, im Straßenbaumtest 2 seit 2005	
stark	Sonne bis Halbschatten	5a	1.2	sehr regelmäßige und geschlossene Krone, schwachwüchsig, männliche Selektion, schöne Herbstfärbung, im Straßenbaumtest 2 seit 2005	
gering	Sonne	3	1.1	aufrechter bis kriechender Strauch oder kleiner Baum, schmale kegelförmig bis ovale Krone, ungiftig bis schwach giftig, hautreizend	
gering	volle Sonne	6b	1.1	kegelförmige bis abgerundete Krone, Toleranz gegenüber trockenen Standorten	
mittel	Sonne	2	1.1	symmetrische kegelförmige Krone, sehr giftig	
gering	Sonne	4	–	schlanker, kegelförmiger Großbaum, für Hecken geeignet	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
A	1	Larix kaempferi	Japanische Lärche	–	Japan	25–30
A	1	Larix x marschlinsii	Hybrid-Lärche	–	Asien	–45
2	1	Metasequoia glyptostroboides	Urweltmammutbaum	–	China	25–35 (40)
A	1	Picea abies	Gemeine Fichte	1	heimisch	25–40 (60)
A	1	Picea glauca	Weiß-Fichte	–	Kanada	–50
A	1	Picea omorika	Serbische Fichte	–	Südosteuropa	(15) 20–25
A	1	Pinus heldreichii	Panzer-Kiefer	–	Mittelmeerraum	10–30
3	3	Pinus mugo	Berg-Kiefer	–	Europa	4–8
3	1	Pinus nigra austriaca	Schwarzkiefer	–	Mittel- Südeuropa	20–30
A	1	Pinus parviflora	Mädchen-Kiefer	–	Japan	15–25
A	2	Pinus peuce	Rumelische Kiefer	–	Südosteuropa	10–15 (20)
2	1	Pinus sylvestris	Waldkiefer	1	heimisch	20–30
2	1	Pinus sylvestris „Fastigiata“	Waldkiefer	1	heimisch, Zuchtform	20–30
A	1	Pinus wallichiana	Tränen-Kiefer	–	Himalaya	(15) 20–30
A	2	Pseudolarix amabilis	Goldlärche	–	China	8–12 (15)
A	1	Sequoia sempervirens	Küsten-Mammutbaum	–	westliches Nordamerika	–110
A	1	Sequoiadendron giganteum	Riesen-Mammutbaum	–	Kalifornien	25–35
3	1	Taxodium distichum	Sumpfyzypresse	–	südöstliches Nordamerika	30–40
A	2	Taxus baccata	Gemeine Eibe	3	heimisch	(3) 5–15

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
gering	Sonne	5a	–	steiferen, breiter ausladenden Wuchs als L.decidua	
	volle Sonne	4a	–		
stark	Sonne	6b	3.1	spitz kegelförmig, mit dicht verzweigter Krone, gerader, durchgehender Stamm, breit werdende Wurzelanläufe, weit reichendes Wurzelsystem, auf ausreichende Entfernung zu Straßenkanten u. ä. achten	
gering	Sonne bis Halbschatten	2	–	aufstrebender, kegelförmiger Großbaum, Äste etagenförmig, bogig ansteigend; Zweige hängend, schnittverträglich, für Hecken geeignet	
gering	Sonne bis Halbschatten		–	schmale konische Krone, Äste waagrecht, in der Jugend dichte Krone, im Alter lichter	
gering	Sonne, lichter Schatten	5a	–	schlankwüchsiger, mittelgroßer bis großer Baum, leidet vornehmlich auf stark sauren oder verdichteten Böden unter dem sog. Omorikasterben	
gering	Sonne	5b	1.1	in der Jugend schlanke, gestreckte Kegelform, allmählich breiter werdend, im Alter als geschlossener, klar abgegrenzter, bis zum Boden beasteter Kegel, stadtklimaresistent	
gering	Sonne	4	2.1	gut schnittverträglich, immergrüner Kleinbaum	
stark	Sonne	5b	1.1	kegelförmige im Alter flach werdende Krone	
gering	volle Sonne	4b	–	empfindlich gegenüber Krankheiten	
gering	Sonne	5a	–	kegelförmige Wuchsform, bis zum Boden verastet	
stark	Sonne	1	1.1	kegelförmige im Alter flach werdende Krone	
stark	Sonne	3	1.1	säulenförmige Form	
gering	Sonne	7a	–	in der Jugend offene Krone, die später breit und starkastig wird	
mittel	Sonne	6b	–	Kleinbaum oder mittelhoher Baum, anfänglich breit kegelförmig, allmählich hochgewölbte, aufgelockerte Krone	
	Sonne bis Schatten	7a	–	schmale, pyramidale, halboffene Krone, feuchter Boden, ältere Exemplare bis in eine Höhe von 30m astfrei	
	Sonne bis lichter Schatten	6b	–	kegelförmig mit straff durchgehendem Hauptstamm, Stammfuß stark verbreitert, Äste bogenförmig hängend mit ansteigenden Zweigspitzen, meist bis zum Boden verastet, trockenheitsempfindlich	
gering	Sonne	6b	–	regelmäßige kegelförmige Krone	
gering	Sonne bis Halbschatten	6a	–	breit kegel- und eiförmig, später hochgewölbte oder runde Krone, Äste unregelmäßig, schräg oder bogenförmig aufrecht, bis zum Boden beastet, giftig	

Kategorie	Ordnung	botanischer Name	deutscher Name	Eignung als Bienenweide	Herkunft	Wuchshöhe in Meter
A	2	<i>Thuja occidentalis</i>	Abendländischer Lebensbaum	4	östliches Nordamerika	15–20
A		<i>Thuja plicata</i>	Riesen-Lebensbaum	4	Nordamerika	12–15
3	2	<i>Tsuga canadensis</i>	Hemlocktanne	–	Nordamerika, Kanada	15–20
A	3	<i>Tsuga diversifolia</i>	Japanische Hemlocktanne	–	Japan	5–8 (10)
A	1	<i>Tsuga heterophylla</i>	Westliche Hemlocktanne	–	westliches Nordamerika	50–70

Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Winterhärtezone	KLAM-Stadt	Bemerkungen	:D
gering	Sonne bis Halbschatten	5a	–	dünne, locker bestete Baumkrone, kegelförmiger, schmaler Wuchs, als Hecke geeignet	
gering	Sonne bis lichter Schatten	5b	–	schmale, kegelförmige Krone, später Verbreiterung der Krone, Stamm abholzig und breit auslaufende Basis	
gering	Sonne	5a	–	breit pyramidenförmige Krone	
gering	Sonne oder lichter Schatten	6a	–	Baum oder Strauch, kegelförmige Krone, Äste waagrecht und dicht verzweigt, Gipfeltrieb überhängend	
gering	Sonne bis Schatten	6	–	Baumkrone kegelförmig, zunächst schmal, später breiter werdend; unteren 30 bis 40 m teilweise ohne Äste	







**Herausgegeben von der**  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister  
Garten-, Friedhofs- und Forstamt

**Verantwortlich**  
Doris Törkel

**Redaktion**  
Axel Rendenbach, Tobias Krause

**Fotos**  
Garten-, Friedhofs- und Forstamt

**Layout**  
Medienservice, Stadtbetrieb Zentrale Dienste

VI/16-7  
[www.duesseldorf.de](http://www.duesseldorf.de)

